

RAIFFEISEN

Geschäftsbericht
Raiffeisen Schweiz

2024

Engagement

3 Lagebericht

- 5 Vorwort
- 7 Ergebnis
- 11 Vergütungsbericht

12 Jahresabschluss

- 14 Bilanz Raiffeisen Schweiz
- 16 Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz
- 17 Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns
- 18 Eigenkapitalnachweis
- 19 Anhang
- 31 Informationen zur Bilanz
- 51 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
- 52 Informationen zur Erfolgsrechnung
- 57 Bericht der Revisionsstelle

59 Fünfjahresübersicht

- 59 Bilanz
- 60 Erfolgsrechnung

Nichtfinanzielle Berichterstattung

Die nichtfinanzielle Berichterstattung der Raiffeisen Gruppe besteht aus dem Kapitel Nichtfinanzieller Bericht des Geschäftsberichts der Raiffeisen Gruppe und der Offenlegung von Klimainformationen.

Die vollständige Struktur der Berichterstattung findet sich im Impressum. Alle Publikationen im Rahmen der Berichterstattung sind online verfügbar unter:

→ raiffeisen.ch/report

Fotografie Titelblatt: Raiffeisen engagiert sich für die Schweiz und schafft Mehrwert für Mitglieder und Gesellschaft – seit 125 Jahren.

Inhalt

Lagebericht



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

5
Vorwort

7
Ergebnis

11
Vergütungsbericht

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist mit 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent.

Raiffeisen Schweiz trägt die Verantwortung für die Geschäftspolitik und -strategie der Raiffeisen Gruppe, fungiert als Kompetenzzentrum für die gesamte Gruppe und vertritt deren nationale und internationale Interessen. Raiffeisen Schweiz schafft Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenbanken und berät und unterstützt sie in sämtlichen Belangen. Zudem ist Raiffeisen Schweiz gruppenweit für die Risikosteuerung, die Liquiditäts- und Eigenmittelhaltung sowie die Refinanzierung verantwortlich und übernimmt Tresorerie-, Handels- und Transaktionsfunktionen.

Raiffeisen Schweiz blickt auf ein solides operatives Geschäftsjahr 2024 zurück.



«Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden verpflichtet. Ihre Bedürfnisse sind für uns zentral.»

Thomas A. Müller
Präsident des Verwaltungsrats
Raiffeisen Schweiz



«Wir haben ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt und konnten das Vorsorge- und Anlage- sowie das Firmenkundengeschäft weiter ausbauen.»

Dr. Christian Poerschke
Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i.
Raiffeisen Schweiz

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Seit 1900 erbringt Raiffeisen in der Schweiz Bankdienstleistungen. Was damals aus dem Impuls «Hilfe zur Selbsthilfe» entstanden ist, hat schnell Fahrt aufgenommen. Heute blicken wir stolz auf eine 125-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im vergangenen Jahrhundert hat sich das Bankgeschäft verändert, die Raiffeisen Gruppe ist gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Erst von einer lokalen Bank, schon bald über einen kleinen Verband bis hin zu einer schweizweit tätigen, modernen Bankengruppe. Doch das Wesentliche ist geblieben: das genossenschaftliche Geschäftsmodell, unser Engagement für die Schweiz und die starke Verankerung in den Regionen.

Von unserem lokalen Engagement profitieren viele

Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen legen wir den Fokus auf Stabilität und Verlässlichkeit. Wir engagieren uns seit jeher für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitglieder und für die Schweizer Wirtschaft. Im Sinne unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells thesaurieren wir über 90 Prozent des Gewinns. Der Gewinn wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt grösstenteils als Reserve im Unternehmen. Darauf basiert unsere hervorragende Kapitalisierung. Ein weiterer Teil wird in Form von Vorteilen weitergegeben. Davon profitieren die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden, lokale Unternehmen, Vereine und gemeinnützige Institutionen sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Raiffeisen weist diesen Mehrwert jährlich aus – für das Jahr 2024 belief sich dieser auf 444,0 Millionen Franken.

Zweithöchster Gruppengewinn der 125-jährigen Geschichte

Die Raiffeisen Gruppe hat 2024 ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt und wir konnten das Vorsorge- und Anlage- sowie das Firmenkundengeschäft weiter ausbauen. Mit einem Jahresgewinn von 1,2 Milliarden Franken ist dies das zweithöchste operative Ergebnis in der 125-jährigen Geschichte von Raiffeisen. Das volatile Wirtschaftsumfeld, die veränderte Zinslage und die anhaltend angespannte geopolitische Situation bleiben herausfordernd. Auf dem Finanzplatz Schweiz beschäftigen weiterhin Regulierungsthemen die ver-

schiedenen Akteure. Mit unserem Geschäftsmodell, das seit mehr als einem Jahrhundert für Stabilität und Sicherheit steht, sind wir für die anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt. Die führenden Ratingagenturen bestätigen uns: Unsere Bankengruppe gehört zu den sichersten Banken weltweit.

Rund 3,7 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen Raiffeisen

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen nicht nur die Sicherheit und die Stabilität, sie zählen auch auf unsere Zuverlässigkeit und die fachliche wie regionale Kompetenz. Dank unserer lokalen Verankerung kennen wir bei Raiffeisen die Gegebenheiten vor Ort. 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter vertrauen auf unsere Expertise. Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden verpflichtet. Ihre Bedürfnisse sind für uns zentral.

Die strategische Richtung gibt unsere Gruppenstrategie 2025 vor. Raiffeisen verfolgt mit den lancierten Initiativen das Ziel, ihre grosse Kundennähe weiter auszubauen. Mit der Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Serviceangebots im Anlagegeschäft, der Stärkung der Beratungsleistung und dem Ausbau der digitalen Services haben wir bereits wichtige Grundlagen geschaffen.

Breit abgestütztes Wachstum in allen Regionen

Mit einer Zunahme von 4,6 Prozent im Hypothekengeschäft haben wir unsere starke Marktstellung erneut unter Beweis gestellt. Die Diversifikation unseres Kerngeschäfts ist eine wichtige strategische Zielsetzung. Im Jahr 2024 konnte Raiffeisen im Vorsorge- und Anlagegeschäft einen erfreulichen Nettoneu-geld-Zufluss in Höhe von 3,4 Milliarden Franken verzeichnen. Auch im Firmenkundengeschäft hat die Gruppe ihre Marktposition ausgebaut. Insgesamt konnten wir mehr als 5000 neue Firmenkunden gewinnen. Das Wachstum erstreckt sich über alle Regionen in der Schweiz. Um unsere Position als Anlagebank weiter zu stärken, übernehmen wir die Vermögensverwaltung der aktiv verwalteten Futura Fonds ab 2027 selbst.

Der Ausbau unserer Geschäftsfelder ist uns dank unseres gemeinsamen Efforts über die Jahrzehnte stetig gelungen. Die Zielsetzungen haben wir uns als genossenschaftlich organisierte Bankengruppe gemeinsam gesetzt. Raiffeisen gibt es seit 1900. Damals hiess die Lösung «Hilfe zur Selbsthilfe», heute geht es um Beratungskompetenz und eine breite Palette an Kundenbedürfnissen. Aber sowohl damals wie heute richten wir unser Angebot konsequent auf unsere Kundinnen und Kunden aus. Damit schreiben wir – Raiffeisen Schweiz, die 218 Raiffeisenbanken und die Genossenschafterinnen und Genossenschafter – die Raiffeisen-Geschichte gemeinsam weiter.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Treue und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement.

Eine gute Lektüre wünschen Ihnen



Thomas A. Müller
Präsident des Verwaltungsrats
Raiffeisen Schweiz



Dr. Christian Poerschke
Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i.
Raiffeisen Schweiz

Ergebnis – Raiffeisen Schweiz mit solidem Jahresergebnis



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Raiffeisen Schweiz schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem soliden operativen Ergebnis ab. Der Geschäftsertrag hat zugelegt. Die Entwicklung der Aufwandseite liegt im Rahmen der Erwartungen, allerdings wirkten sich Sondereffekte stark auf das Ergebnis aus. Der Geschäftsgang erlaubte es dennoch, Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 8,3 Millionen Franken zu bilden. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 35,2 Millionen Franken.

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft um 46,5 Millionen Franken auf 126,0 Millionen Franken (–26,9 Prozent) gesunken. Siehe Anhang 21 Dies ist hauptsächlich auf den gestiegenen Zinsaufwand zurückzuführen. Der Zins- und Diskontertrag hat um 284,3 Millionen Franken auf 2,22 Milliarden Franken (+14,7 Prozent) und der Zins- und Dividendenenertrag aus Finanzanlagen um 21,2 Millionen Franken auf 89,7 Millionen Franken (+31,0 Prozent) zugenommen. Gleichzeitig erhöhte sich der Zinsaufwand um 352,0 Millionen Franken auf 2,18 Milliarden Franken (+19,3 Prozent). Dieser Anstieg ist auf das höhere Zinsniveau und die gestiegenen Geschäftsvolumen zurückzuführen. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist insgesamt um 42,8 Millionen Franken auf 97,5 Millionen Franken (–30,5 Prozent) gesunken.

Die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie die Verluste aus dem Zinsengeschäft verringerten sich im Berichtsjahr um 3,7 Millionen Franken auf 28,6 Millionen Franken (–11,4 Prozent) und beinhalten hauptsächlich Einzelwertberichtigungen auf einzelnen Kreditpositionen im Firmenkundengeschäft.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,5 Millionen Franken auf 97,0 Millionen Franken (+13,4 Prozent). Siehe Anhang 22

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Kundennachfrage nach strukturierten Produkten zu, was den Kommissionsertrag positiv beeinflusste. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft erhöhte sich um 4,2 Millionen Franken auf 52,7 Millionen Franken (+8,7 Prozent).

Der Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht zugenommen und beträgt 19,5 Millionen Franken (+3,1 Prozent).

Erfreulich hat sich im Berichtsjahr auch der Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft mit einer Zunahme um 11,5 Millionen Franken auf 62,5 Millionen Franken entwickelt (+22,5 Prozent). Dabei stieg der Kommissionsertrag aus dem Zahlungsverkehr um 11,1 Millionen Franken auf 58,2 Millionen Franken (+23,5 Prozent). Rund die Hälfte des Mehrertrags ist auf ein starkes Wachstum bei den Twint-Transaktionen sowie auf zusätzliche Leistungen (Einführung debiX-App inkl. Supportleistungen) rund um die neuen Debitkarten Debit Mastercard und Visa Debit zurückzuführen. Die andere Hälfte des zusätzlichen Ertrags resultiert aus Tarifierungsanpassungen zur Sicherstellung einer kostendeckenden Verrechnung des Geld- und Münzversands. Der Kommissionsertrag aus der Kontoführung beträgt unverändert 0,8 Millionen Franken. Die übrigen Kommissionserträge nahmen um 0,4 Millionen Franken auf 3,6 Millionen Franken (+14,4 Prozent) zu.

Der Kommissionsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Millionen Franken auf 37,7 Millionen Franken (+14,5 Prozent) angestiegen. Diese Zunahme ist insbesondere auf die höhere Kundennachfrage nach strukturierten Produkten zurückzuführen. Damit einhergehend nahmen die Vermittlungskommissionen an die Raiffeisenbanken zu.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft war im Geschäftsjahr 2024 leicht rückläufig und ist um 1,9 Millionen Franken auf 62,4 Millionen Franken (–3,0 Prozent) gesunken. **Siehe Anhang 23**

Übriger ordentlicher Erfolg

Der übrige ordentliche Erfolg erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 68,5 Millionen Franken und beträgt 615,0 Millionen Franken (+12,5 Prozent). Diese Veränderung ist im Speziellen auf die erstmalige kostendeckende Verrechnung aller Leistungen von Raiffeisen Schweiz an die Raiffeisenbanken zurückzuführen.

Der andere ordentliche Ertrag ist im Berichtsjahr um 84,4 Millionen Franken auf 635,5 Millionen Franken (+15,3 Prozent) gestiegen. Diese Erträge stammen primär aus Leistungen von Raiffeisen Schweiz gegenüber den Raiffeisenbanken und Gruppengesellschaften. Ein weiterer kleinerer Ertragsanteil konnte mit Leistungen gegenüber Dritten generiert werden. Die solidarischen Leistungen gegenüber den Raiffeisenbanken, die insbesondere Steuerungsleistungen sowie die Projektleistungen umfassen, sind gegenüber dem Vorjahr um 29,4 Millionen Franken auf 303,5 Millionen Franken (+10,7 Prozent) gestiegen. Die restlichen Positionen im anderen ordentlichen Ertrag stiegen um 55,0 Millionen Franken auf 332,0 Millionen Franken (+19,9 Prozent) an. Darin enthalten sind unter anderem Erträge für gruppenweit erbrachte Informatik- und Marketingdienstleistungen sowie Erträge im Zusammenhang mit E-Banking und individuellen Beratungen von Raiffeisenbanken. Ein Hauptgrund für den Anstieg des anderen ordentlichen Ertrags ist die vorgängig erwähnte Anpassung der Leistungsverrechnung von Raiffeisen Schweiz an die Raiffeisenbanken, welche anlässlich der Generalversammlung 2023 festgelegt wurde.

Der Beteiligungsertrag fiel gegenüber dem Vorjahr um 12,4 Millionen Franken tiefer aus, was insbesondere auf eine geringere Dividendenausschüttung einer Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen ist. Es wird ein Beteiligungsertrag von 29,9 Millionen Franken (–29,3 Prozent) ausgewiesen.

Der andere ordentliche Aufwand erhöhte sich im Jahr 2024 um 4,2 Millionen Franken auf 57,2 Millionen Franken (+7,9 Prozent). Die Veränderung ist zum einen auf höhere Kosten im Bereich der Informatik (Hardware, Software-Lizenzen und IT-Security) zurückzuführen. Zum anderen stiegen die Ausgaben im Zusammenhang mit dem Schneesportsporing und dem Museums-pass. Neben den Aufwendungen für den Einkauf von IT-Infrastruktur für die Raiffeisenbanken sind unter dieser Position auch die Kosten für die Herstellung von Drucksachen für die Raiffeisenbanken ausgewiesen.

Geschäftsaufwand

Der Personalbestand von Raiffeisen Schweiz lag Ende des Berichtsjahres bei 2332 Vollzeitstellen, was im Vorjahresvergleich einer Zunahme von 35 Vollzeitstellen entspricht. Grund für die leichte Zunahme ist im Wesentlichen der Aufbau von Personal im Zusammenhang mit regulatorischen und sicherheitsrelevanten Themen sowie im Zusammenhang mit erhöhter Dienstleistungsnachfrage. Der Personalaufwand erhöhte sich um 21,1 Millionen Franken auf 436,8 Millionen Franken (+5,1 Prozent). **Siehe Anhang 25**

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Sachaufwand um 17,9 Millionen Franken auf 270,8 Millionen Franken (+7,1 Prozent). **Siehe Anhang 26** Dieser Anstieg ist unter anderem auf die gestiegenen Betriebskosten im Bereich Digital Business und Analytics zurückzuführen. Der Raumaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr, insbesondere aufgrund tieferer Energiekosten, um 2,4 Millionen Franken auf 16,7 Millionen Franken (–12,8 Prozent). Der übrige Geschäftsaufwand stieg im Berichtsjahr um 15,2 Millionen Franken auf 160,1 Millionen Franken (+10,5 Prozent). Dabei erhöhte sich der Werbeaufwand um 2,3 Millionen Franken auf 17,4 Millionen Franken (+15,2 Prozent). Die Kosten für Expertisen und Beratungsleistungen haben gegenüber dem Vorjahr um 14,4 Millionen Franken auf 74,9 Millionen Franken (+23,8 Prozent) zugenommen.

Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen haben sich um 2,7 Millionen Franken auf 37,5 Millionen Franken (–6,6 Prozent) reduziert. Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sind im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 55,9 Millionen Franken angestiegen und betragen 82,8 Millionen Franken. Dies ist hauptsächlich auf eine Wertkorrektur der Beteiligung an der Leonteq AG zurückzuführen. **Siehe Anhang 6**

Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste

Im Berichtsjahr wurden Restrukturierungsrückstellungen im Umfang von 1,7 Millionen Franken aufgrund einer Strategieanpassung im Zusammenhang mit der Gruppenstrategie «Raiffeisen 2025» gebildet. Die Veränderung der Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte, andere Geschäftsrisiken und Prozessaufwände ist im **Anhang 14** dargestellt.

Ausserordentlicher Erfolg, Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken und Steuern

Der ausserordentliche Ertrag beträgt 1,7 Millionen Franken und resultiert mehrheitlich aus der Aufwertung einer Beteiligung.

Der Geschäftsgang erlaubte es, Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 8,3 Millionen Franken zu bilden. Dies entspricht in etwa der Reservenbildung im Vorjahreszeitraum. Der Steueraufwand liegt im Berichtsjahr bei 4,6 Millionen Franken.

Jahresgewinn

Insgesamt weist Raiffeisen Schweiz einen Jahresgewinn von 35,2 Millionen Franken aus. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme um 80,0 Millionen Franken (–69,4 Prozent).

Bilanz

Die Bilanzsumme von Raiffeisen Schweiz reduzierte sich im Berichtsjahr um 1,19 Milliarden Franken auf 74,07 Milliarden Franken (–1,6 Prozent). Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Abnahme an Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Repo-Transaktionen) zurückzuführen. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte haben kurze Laufzeiten und werden abhängig von der Bilanz- und Liquiditätssituation sowie den Marktbedingungen taktisch eingesetzt.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben um 4,05 Milliarden Franken auf 39,85 Milliarden Franken (–9,2 Prozent) abgenommen und dienen mehrheitlich der Liquiditätssteuerung.

Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken

Raiffeisen Schweiz weist per Ende 2024 eine Nettoverpflichtung gegenüber den Raiffeisenbanken von 28,46 Milliarden Franken aus (Vorjahr: 29,03 Milliarden Franken). Für die Erfüllung der gesetzlichen Liquiditätserfordernisse halten die Raiffeisenbanken Anlagen bei Raiffeisen Schweiz.

Forderungen/Verpflichtungen gegenüber anderen Banken

Die Forderungen gegenüber anderen Banken haben im Vergleich zum Vorjahr um 0,29 Milliarden Franken auf 6,39 Milliarden Franken (+4,7 Prozent) zugenommen. Die Verpflichtungen gegenüber anderen Banken nahmen um 7,94 Milliarden Franken auf 24,45 Milliarden Franken (+48,1 Prozent) zu. Hierbei handelt es sich um Positionen des Bilanzstrukturmanagements und der Liquiditätsbewirtschaftung. Die Positionen weisen stichtagsbezogen grössere Schwankungen auf.

Forderungen/Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind von 354,6 Millionen Franken auf 1,30 Milliarden Franken (+266,8 Prozent) gestiegen. Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften dienen ebenfalls der Liquiditätsbewirtschaftung und unterliegen regelmässig grossen Schwankungen.

Die Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften reduzierten sich von 8,93 Milliarden Franken auf 660,4 Millionen Franken (–92,6 Prozent). Dabei handelt es sich ausschliesslich um Repo-Transaktionen mit kurzen Laufzeiten, bei denen Geld gegen Wertpapiersicherheiten aufgenommen wird. Diese Transaktionen werden abhängig von der Bilanz- und Liquiditätssituation sowie den Marktbedingungen taktisch eingesetzt und können per Bilanzstichtag entsprechend relevante Veränderungen gegenüber dem Vorjahreswert aufweisen.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Kündenausleihungen sind von 5,38 Milliarden Franken auf 6,17 Milliarden Franken (+14,7 Prozent) gestiegen. Die Hypothekarforderungen aus dem Firmenkundengeschäft erhöhten sich um 317,4 Millionen Franken auf 1,71 Milliarden Franken (+22,7 Prozent). Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden stiegen um 478,7 Millionen Franken auf 4,46 Milliarden Franken (+12,0 Prozent). Diese Position beinhaltet mehrheitlich kurzfristige Kredite an institutionelle Kunden sowie an öffentlich-rechtliche Körperschaften, Ausleihungen an grössere Firmenkunden und das Investitionsgüterleasinggeschäft.

Handelsgeschäft

Der Bilanzwert des Handelsgeschäfts liegt leicht über dem Vorjahresniveau bei 2,05 Milliarden Franken. **Siehe Anhang 3** Der kurzfristige Charakter dieses Geschäfts führt ebenfalls dazu, dass sich bezogen auf einen Stichtag höhere Änderungen im Mehrjahresvergleich ergeben können.

Finanzanlagen

Der Wertschriftenbestand in den Finanzanlagen, vorwiegend erstklassige Obligationen (HQLA, hochwertige liquide Aktiven), wird entsprechend den gesetzlichen Liquiditätserfordernissen sowie nach internen Liquiditätszielen bewirtschaftet. **Siehe Anhang 5** Der Buchwert hat sich um 1,40 Milliarden Franken auf 12,17 Milliarden Franken (+13,0 Prozent) erhöht. Der Grund dafür ist der Ausbau des Finanzanlagenportfolios aufgrund höherer regulatorischer Liquiditätsanforderungen.

Beteiligungen

Der Buchwert der Beteiligungen reduzierte sich im Berichtsjahr um 80,6 Millionen Franken auf 292,6 Millionen Franken (–21,6 Prozent). **Siehe Anhang 6** Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Bildung von Wertberichtigungen auf der Beteiligung an der Leonteq AG zurückzuführen. Eine andere Beteiligung wurde um 1,6 Millionen Franken aufgewertet.

Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist im **Anhang 7.1** dargestellt. Der Buchwert reduzierte sich um 13,8 Millionen Franken auf 270,8 Millionen Franken (–4,9 Prozent). Die Reduktion der Bilanzposition resultiert aus den ordentlichen Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Der Buchwert der immateriellen Werte beläuft sich per Ende Berichtsjahr auf 3,5 Millionen Franken (Vorjahr: 5,0 Millionen Franken). Dabei handelt es sich um einen Vermögenswert, der im Zusammenhang mit der Umsetzung eines neuen Geschäftsmodells im Kreditkartengeschäft im Jahr 2022 mit 7,5 Millionen Franken aktiviert wurde und seither planmässig über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen sind von 6,25 Milliarden Franken auf 6,75 Milliarden Franken (+8,0 Prozent) gestiegen. Diese positive Entwicklung stammt unter anderem aus dem Firmenkundengeschäft.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Die Verpflichtungen aus Anleihen und Pfandbriefdarlehen sind im Berichtsjahr um 49,9 Millionen Franken auf 5,00 Milliarden Franken (+1,0 Prozent) gestiegen. **Siehe Anhang 13** Fällige Anleihen wurden durch Neuemissionen refinanziert. Die per Bilanzstichtag von Raiffeisen Schweiz ausstehenden Anleihen betragen 4,22 Milliarden Franken und die Bondkomponenten aus emittierten strukturierten Produkten betragen 772,2 Millionen Franken.

Rückstellungen

Die Rückstellungen reduzierten sich im Berichtsjahr um 21,0 Millionen Franken auf 55,8 Millionen Franken (–27,4 Prozent). **Siehe Anhang 14** Dieser Veränderung liegt vor allem die zweckkonforme Verwendung von Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte, Prozessaufwände und andere Geschäftsrisiken zu Grunde.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Das Ergebnis erlaubt es, im Berichtsjahr Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 8,3 Millionen Franken zu bilden. Deren Bestand beträgt neu 123,5 Millionen Franken (+7,2 Prozent). **Siehe Anhang 14**

Eigenkapital

Das Genossenschaftskapital beträgt per 31. Dezember 2024 unverändert 2,53 Milliarden Franken. **Siehe Anhang 15** Das gesamte Eigenkapital beläuft sich auf 2,89 Milliarden Franken. Details dazu sind dem Eigenkapitalnachweis auf **Seite 18** zu entnehmen.

Ausserbilanzgeschäft

Die Summe der Eventualverpflichtungen eduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 110,6 Millionen Franken auf 2,65 Milliarden Franken (–4,0 Prozent). **Siehe Anhang 20** Der Volumenrückgang im Geschäft mit strukturierten Produkten im Markt ist dafür verantwortlich, dass in diesem Zusammenhang weniger Garantien für die Emission strukturierter Produkte gewährt wurden.

Die Summe der unwiderruflichen Zusagen ist im Vergleich zum Vorjahr um 463,1 Millionen Franken auf 2,50 Milliarden Franken (+22,7 Prozent) gestiegen. Diese Veränderung resultiert erneut vorwiegend aus dem Firmenkundengeschäft. **Siehe Anhang 4**

Das Kontraktvolumen an derivativen Finanzinstrumenten hat sich um 5,41 Milliarden Franken auf 195,48 Milliarden Franken (–2,7 Prozent) reduziert.

Die bilanzierten positiven Wiederbeschaffungswerte belaufen sich auf 2,99 Milliarden Franken (Vorjahr: 3,64 Milliarden Franken), die negativen Wiederbeschaffungswerte auf 2,84 Milliarden Franken (Vorjahr: 3,37 Milliarden Franken). Die Abnahme ist massgeblich auf das veränderte Zinsumfeld zurückzuführen.

Vergütungsbericht



Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Der Vergütungsbericht ist im Kapitel «Corporate Governance», Seiten 77–85, im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe enthalten. → [raiffeisen.ch/report](https://www.raiffeisen.ch/report)

Inhalt

Jahresabschluss 1/2



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

14	Bilanz Raiffeisen Schweiz
16	Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz
17	Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns
18	Eigenkapitalnachweis

19	Anhang
19	Firma, Rechtsform, Sitz
19	Erläuterungen zum Risikomanagement
24	Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
25	Bewertung der Deckungen
26	Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting
26	Anwendung von Hedge Accounting
26	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

31	Informationen zur Bilanz
31	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)
32	Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen
33	Handelsgeschäft
34	Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)
36	Finanzanlagen

37	Beteiligungen
38	Sachanlagen
38	Immaterielle Werte
39	Sonstige Aktiven und Passiven
39	Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
40	Vorsorgeeinrichtungen
42	Emittierte strukturierte Produkte
43	Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen
44	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken
45	Genossenschaftskapital
46	Nahestehende Personen
47	Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente
48	Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)
49	Bilanz nach Währungen

Inhalt

Jahresabschluss 2/2



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

51 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

- 51 Eventualforderungen und
Eventualverpflichtungen

52 Informationen zur Erfolgsrechnung

- 52 Erfolg aus dem Zinsengeschäft
- 53 Erfolg aus dem Kommissions- und
Dienstleistungsgeschäft
- 54 Erfolg aus dem Handelsgeschäft
- 54 Anderer ordentlicher Ertrag
- 55 Personalaufwand
- 55 Sachaufwand
- 56 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand,
Veränderung der stillen Reserven
- 56 Laufende Steuern

57 Bericht der Revisionsstelle

Bilanz Raiffeisen Schweiz



Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Bilanz					
in 1000 CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	10, 17	43 896 474	39 845 977	−4 050 497	−9,2
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	10, 17	1 500 879	1 542 404	41 525	2,8
Forderungen gegenüber anderen Banken	10, 17	6 099 514	6 389 018	289 504	4,7
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	354 580	1 300 532	945 952	266,8
Forderungen gegenüber Kunden	2, 17	3 978 570	4 457 238	478 668	12,0
Hypothekarforderungen	2, 10, 17	1 397 216	1 714 630	317 414	22,7
Handelsgeschäft	3, 17	2 031 203	2 047 624	16 421	0,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	3 644 057	2 991 777	−652 280	−17,9
Finanzanlagen	5, 10, 17	10 765 801	12 169 777	1 403 976	13,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		495 511	428 041	−67 470	−13,6
Beteiligungen	6	373 119	292 554	−80 565	−21,6
Sachanlagen	7	284 678	270 842	−13 836	−4,9
Immaterielle Werte	8	5 024	3 517	−1 507	−30,0
Sonstige Aktiven	9	434 637	620 717	186 080	42,8
Total Aktiven		75 261 264	74 074 649	−1 186 615	−1,6
Total nachrangige Forderungen		–	1 065	1 065	–
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		–	1 065	1 065	–

Bilanz					
in 1000 CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
				absolut	in %
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	17	30 526 654	30 006 563	−520 091	−1,7
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	17	16 507 269	24 449 559	7 942 290	48,1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 17	8 929 901	660 378	−8 269 523	−92,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	17	6 246 291	6 747 210	500 919	8,0
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	3, 17	261 191	571 309	310 118	118,7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 17	3 372 765	2 839 690	−533 075	−15,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	12, 13, 17	4 950 462	5 000 367	49 905	1,0
Passive Rechnungsabgrenzungen		561 506	468 117	−93 389	−16,6
Sonstige Passiven	9	877 580	382 485	−495 095	−56,4
Rückstellungen	14	76 833	55 794	−21 039	−27,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	115 248	123 548	8 300	7,2
Genossenschaftskapital	15	2 530 800	2 530 800	–	–
Gesetzliche Gewinnreserve		189 597	203 642	14 045	7,4
Gewinn		115 167	35 187	−79 980	−69,4
Total Eigenkapital		2 950 812	2 893 177	−57 635	−2,0
Total Passiven		75 261 264	74 074 649	−1 186 615	−1,6
Total nachrangige Verpflichtungen		2 852 735	3 355 759	503 024	17,6
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		2 852 735	3 355 759	503 024	17,6
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2, 20	2 760 537	2 649 943	−110 594	−4,0
Unwiderrufliche Zusagen	2	2 037 549	2 500 660	463 111	22,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	2 592	2 823	231	8,9

Erfolgsrechnung Raiffeisen Schweiz



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anhang	2023	2024	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	21	1 931 940	2 216 243	284 303	14,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	21	68 489	89 721	21 232	31,0
Zinsaufwand	21	–1 827 914	–2 179 924	–352 010	19,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		172 516	126 039	–46 477	–26,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	14	–32 265	–28 575	3 690	–11,4
Netto-Erfolg Zinsengeschäft		140 250	97 465	–42 785	–30,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	22	48 465	52 665	4 200	8,7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	22	18 957	19 537	580	3,1
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	22	51 041	62 541	11 500	22,5
Kommissionsaufwand	22	–32 933	–37 720	–4 787	14,5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	22	85 531	97 023	11 492	13,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	23	64 275	62 355	–1 920	–3,0
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		33	75	42	127,3
Beteiligungsertrag		42 315	29 930	–12 385	–29,3
Liegenschaftenerfolg		6 071	6 718	647	10,7
Anderer ordentlicher Ertrag	24	551 088	635 522	84 434	15,3
Anderer ordentlicher Aufwand		–53 032	–57 223	–4 191	7,9
Übriger ordentlicher Erfolg		546 475	615 021	68 546	12,5
Geschäftsertrag		836 531	871 864	35 333	4,2
Personalaufwand	25	–415 660	–436 803	–21 143	5,1
Sachaufwand	26	–252 922	–270 814	–17 892	7,1
Geschäftsaufwand		–668 582	–707 617	–39 035	5,8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	6, 7, 8	–68 519	–121 791	–53 272	77,7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	14	4 279	3 952	–327	–7,6
Geschäftserfolg		103 709	46 408	–57 301	–55,3
Ausserordentlicher Ertrag	27	22 453	1 721	–20 732	–92,3
Ausserordentlicher Aufwand	27	–	–	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	14	–8 372	–8 300	72	–0,9
Steuern	28	–2 623	–4 643	–2 020	77,0
Gewinn		115 167	35 187	–79 980	–69,4

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns



Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Antrag an die ordentliche Generalversammlung vom 13. Juni 2025

in 1000 CHF	2023	2024	Veränderung	
			absolut	in %
Gewinn	115 167	35 187	-79 980	-69,4
Gewinnvortrag	–	–	–	–
Bilanzgewinn	115 167	35 187	-79 980	-69,4
Gewinnverwendung				
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	14 045	3 552	-10 493	-74,7
Verzinsung Genossenschaftskapital	101 122	31 635	-69 487	-68,7
Total Gewinnverwendung	115 167	35 187	-79 980	-69,4

Eigenkapitalnachweis



Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF

	Genossen- schaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve ¹	Reserven für allge- meine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am 01.01.2024	2 530 800	189 597	115 248	115 167	2 950 812
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–
Zuweisungen an die gesetzliche Gewinnreserve	–	14 045	–	–14 045	–
Zuweisungen an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	8 300	–	8 300
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–101 122	–101 122
Gewinn	–	–	–	35 187	35 187
Eigenkapital am 31.12.2024	2 530 800	203 642	123 548	35 187	2 893 177

¹ Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Firma, Rechtsform, Sitz

Unter der Firma

- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
- Raiffeisen Suisse société coopérative
- Raiffeisen Svizzera società cooperativa
- Raiffeisen Svizra associaziun
- Raiffeisen Switzerland Cooperative

besteht ein Verband von Genossenschaftsbanken mit beschränkter Nachschusspflicht gemäss Art. 921 ff. OR. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (nachfolgend Raiffeisen Schweiz) ist der Zusammenschluss der in der Schweiz bestehenden Raiffeisenbanken. Sitz von Raiffeisen Schweiz ist St.Gallen.

Erläuterungen zum Risikomanagement

Die Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz bilden über ihren Solidaritäts- und Haftungsverbund eine starke und solidarische Risikogemeinschaft.

Risikopolitik

Grundlage für das Risikomanagement bilden die regulatorischen Vorschriften und das Reglement «Risikopolitik für die Raiffeisen Gruppe» (abgekürzt: Risikopolitik). Die Risikopolitik wird jährlich auf ihre Aktualität überprüft. Raiffeisen Schweiz betrachtet das Risikomanagement als eine ihrer zentralen Kompetenzen. Sie geht Risiken nur im Rahmen der Risikobereitschaft ein und nur, wenn sie aufgrund sorgfältiger Abwägung eingegangen und systematisch bewirtschaftet werden können, ihnen angemessene Erträge gegenüberstehen und die Risiken auf allen Stufen wirksam kontrolliert werden. Ziele der Risikopolitik sind die Begrenzung negativer Auswirkungen von Risiken auf die Erträge, der Schutz von Raiffeisen Schweiz vor hohen, ausserordentlichen Verlusten sowie die Wahrung und Förderung ihres guten Rufs.

Risikokontrolle

Das Risikomanagement von Raiffeisen Schweiz ist nach dem «Three Lines Modell» organisiert: Die Risikobewirtschaftung erfolgt durch die verantwortlichen risikobewirtschaftenden Geschäftseinheiten (First Line). Das Departement Risiko & Compliance stellt die Einhaltung und Durchsetzung der Risikopolitik und der regulatorischen Vorgaben sicher (Second Line). Die Interne Revision gewährleistet die unabhängige Überprüfung des Risikomanagement-Frameworks (Third Line).

Raiffeisen Schweiz begrenzt und überwacht die wesentlichen Risikokategorien durch Risikovorgaben. Für quantifizierbare Risiken kommen entsprechende Limiten zum Einsatz. Risiken, die sich nicht verlässlich quantifizieren lassen, werden durch qualitative Vorgaben begrenzt.

Das Departement Risiko & Compliance ist für die unabhängige Überwachung der Risiken verantwortlich. Diese erfolgt insbesondere durch Überwachung der vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung festgelegten Limiten und Warnschwellen. Zudem beurteilt das Departement Risiko & Compliance im Rahmen der Berichterstattung regelmässig die Risikolage.

Raiffeisen Schweiz führt regelmässig verschiedene Stresstests durch, um die Auswirkungen von adversen Szenarien auf die Widerstandsfähigkeit der Raiffeisen Gruppe zu analysieren. Dabei wird der Einfluss auf wichtige Zielgrössen wie beispielsweise das Ergebnis, die Kapitalanforderungen oder die Liquidität untersucht. Durchgeführt werden die Stresstestanalysen auf Gesamtbankebene oder auf Ebene bestimmter Teilportfolios beziehungsweise Risikokategorien. Raiffeisen Schweiz führt im Rahmen des Stabilisierungs- beziehungsweise Notfallplans zudem Reverse-Stresstests für die Raiffeisen Gruppe durch.

Die Durchführung von Stresstests ist ein integraler Bestandteil der Risikoüberwachung innerhalb der Raiffeisen Gruppe. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz legt die Risikobereitschaft auf Basis der Stresstests fest.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess gilt für sämtliche Risikokategorien und beinhaltet folgende Elemente:

- Identifikation der Risiken
- Messung und Bewertung der Risiken
- Bewirtschaftung der Risiken
- Überwachung der Risiken und Berichterstattung über die Risikolage

Ziele des Risikomanagements der Raiffeisen Gruppe sind:

- eine wirksame Kontrolle auf allen Stufen zu gewährleisten und sicherzustellen, dass Risiken nur im Rahmen der Risikobereitschaft und -toleranz eingegangen werden;
- die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Risiken bewusst, gezielt und kontrolliert eingegangen und systematisch bewirtschaftet werden;
- die Risikobereitschaft optimal zu nutzen, das heisst sicherzustellen, dass Risiken nur eingegangen werden, wenn ihnen angemessene Erträge gegenüberstehen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken werden in der Risikopolitik als die Gefahr von Verlusten definiert, die entstehen, wenn Kunden oder andere Gegenparteien ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Sie bestehen bei Ausleihungen, unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen, bei Handelsprodukten wie OTC-Derivatkontrakten wie auch bei Wertschriften, Obligationen und Beteiligungspapieren, da ein Verlust eintreten kann, wenn der Emittent ausfällt.

Raiffeisen Schweiz identifiziert, bewertet, bewirtschaftet und überwacht folgende Risikoarten im Kreditgeschäft:

- Bonitätsrisiken
- Sicherheitenrisiken
- Konzentrationsrisiken
- Länderrisiken

Bonitätsrisiken stellen die Gefahr eines Ausfalls oder einer Bonitätsverschlechterung eines Schuldners, einer Gegenpartei oder eines Emittenten dar. Ein Ausfall tritt ein, wenn eine Forderung überfällig oder gefährdet ist.

Sicherheitenrisiken beschreiben die Gefährdung der Werthaltigkeit der Sicherheit.

Konzentrationsrisiken in Kreditportfolios entstehen aus einer unvorteilhaften Verteilung von Kreditforderungen, die gegenüber einzelnen Kreditnehmern, Branchen, Regionen, Ratingklassen oder Sicherheiten auftreten.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlusts aufgrund länderspezifischer Ereignisse dar. Es umfasst das Transferrisiko, bei dem die Behörden eines Landes die Zahlung einer Verpflichtung verhindern oder einschränken, sowie systemische Risiken, die sich aus länderspezifischen, politischen oder makroökonomischen Entwicklungen ergeben.

Im Departement Firmenkunden, Treasury & Markets fallen vor allem Bonitäts-, Sicherheiten- und Konzentrationsrisiken an.

Grössere Kredite an Firmenkunden werden durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets betreut. Blankokredite über einem definierten Betrag werden zusätzlich durch das Credit Office von Raiffeisen Schweiz geprüft. Konzentrationsrisiken werden im Rahmen des Kreditprozesses überprüft und gewürdigt.

Das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets geht im Rahmen seiner gruppenübergreifenden Aufgaben Gegenparteirisiken bei in- und ausländischen Gegenparteien ein. Diese bestehen unter anderem bei Krediten an Geschäftsbanken oder Firmenkunden, bei Obligationen oder Beteiligungspapieren, bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften oder bei Handelsprodukten wie OTC-Derivatkontrakten. Ausländische Engagements dürfen grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn eine Länderlimite bewilligt und ausgesetzt ist.

Auslandengagements von Raiffeisen Schweiz dürfen gemäss Statuten risikogewichtet fünf Prozent der konsolidierten Bilanzsumme der Raiffeisen Gruppe nicht überschreiten.

Für die Bewilligung und Überwachung von Geschäften mit Geschäftsbanken werden interne und externe Ratings herangezogen. Ausserbilanzgeschäfte und derivative Finanzinstrumente werden in ihr jeweiliges Kreditäquivalent umgerechnet. Für die Berechnung der Kreditäquivalente von derivativen Finanzinstrumenten kommt der Standardansatz SA-CCR zur Anwendung. Raiffeisen Schweiz hat mit den Gegenparteien, mit welchen OTC-Derivatgeschäfte abgeschlossen werden, Rahmenverträge für OTC-Derivatgeschäfte (Schweizer Rahmenvertrag oder ISDA) sowie, abhängig von der Gegenpartei, Besicherungsanhänge für Nachschusszahlungen (Variation Margin) abgeschlossen. Der Austausch von Sicherheiten erfolgt, indem das täglich berechnete Margenerfordernis überwiesen wird. Diese OTC-Engagements werden unter Berücksichtigung der ausgetauschten Sicherheiten überwacht.

Raiffeisen Schweiz hat sich im Rahmen von strategischen Kooperationspartnerschaften an anderen Unternehmen beteiligt.

Für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit und der Kreditfähigkeit gelten für Raiffeisen Schweiz verbindliche Standards. Voraussetzungen für jede Kreditbewilligung sind die positiv beurteilte Kreditwürdigkeit und die nachgewiesene Tragbarkeit der Finanzierung. Ausleihungen an Privatkunden, Firmenkunden sowie Finanzierungen von Renditeobjekten werden mittels Ratingmodellen klassiert und darauf aufbauend risikoorientiert überwacht. Die Kundenbonität wird in elf Risiko- und zwei Defaultklassen aufgeteilt.

Für die wesentlichen Aspekte des Kreditrisikomanagements, das heisst risikogerechtes Pricing, Portfoliomanagement, Identifikation und Bildung von Einzelwertberichtigungen, steht ein bewährtes Instrumentarium zur Verfügung. Für komplexe Finanzierungen und für die Bewirtschaftung von Recovery-Positionen stehen Spezialistenteams zur Verfügung.

Zur Bewertung der Sicherheiten für Kredite, insbesondere für die Ermittlung der Belehnungswerte, bestehen umfangreiche interne Regelwerke, welche die entsprechenden Methoden, das Vorgehen und die Kompetenzen vorschreiben. Die Regelwerke werden kontinuierlich überprüft und den regulatorischen Vorgaben sowie den Marktveränderungen angepasst. Für die Bewertung von Grundpfandsicherheiten verwendet die Bank auf die Liegenschaftsart abgestimmte und anerkannte Schätzmethode. So kommen unter anderem hedonische Modelle, die Ertragswertmethode und Expertenschätzungen zum Einsatz. Sowohl die verwendeten Modelle als auch die einzelnen Bewertungen werden regelmässig überprüft. Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verwertbarkeit der Sicherheit beziehungsweise wird durch die Nutzungsart und -form beeinflusst.

Raiffeisen analysiert die Kreditpositionen fristen- und/oder ereignisorientiert in Bezug auf Ausfallrisiken und bildet wo nötig entsprechende Wertberichtigungen und/oder Rückstellungen. Die Bank betrachtet Kreditforderungen als gefährdet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, und die Forderung durch die Werthaltigkeit von allfälligen Sicherheiten nicht mehr gedeckt ist, spätestens jedoch, wenn die vertraglich festgesetzten Amortisationen, Zins- oder Kommissionszahlungen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Die entsprechenden Zinsen und Kommissionen werden vollständig zurückgestellt.

Das Departement Risiko & Compliance überwacht, kontrolliert und steuert Konzentrationen von Risiken innerhalb von Raiffeisen Schweiz, insbesondere für einzelne Gegenparteien und für Gruppen verbundener Gegenparteien sowie für Branchen und Sicherheiten. Der Prozess zur Erkennung und Zusammenführung verbundener Gegenparteien ist innerhalb der Raiffeisen Gruppe weitgehend automatisiert. Das Departement Risiko & Compliance überwacht

das Kreditportfolio gruppenweit und wertet die Portfoliostruktur aus. Ein periodisch erstellter Kreditportfolioreport informiert die zuständigen Organe über das wirtschaftliche Umfeld, die Struktur des Kreditportfolios, die Risikolage sowie die Entwicklungen in der Berichtsperiode.

Zur Überwachung der Portfoliostruktur wird die Verteilung des Portfolios nach einer Vielzahl von Strukturmerkmalen analysiert. Dazu gehören unter anderem Schuldnerkategorie, Kreditart, Kreditgrösse, Rating, Branche, Besicherung, geografische Merkmale oder Wertberichtigungen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz werden anhand eines Risikoreports quartalsweise über die Risikolage, die Risikoexposition, die Auslastung von Limiten und die Entwicklung der «Exceptions to Policy»-Kreditfälle orientiert. Neben dem ordentlichen Kreditportfolioreporting führt das Departement Risiko & Compliance bei Bedarf auch Ad-hoc-Auswertungen durch. Überwachung und Berichtswesen bilden die Grundlage für Massnahmen zur Portfoliosteuerung. Im Zentrum steht dabei die Neugeschäftssteuerung mittels Kreditpolitik.

Die Überwachung der Klumpenrisiken wird zentral durch das Departement Risiko & Compliance wahrgenommen. Per 31. Dezember 2024 bestanden bei Raiffeisen Schweiz vier meldepflichtige Klumpenrisiken. Das Total der regulatorischen Meldung der 20 grössten Gesamtpositionen nach Risikominderung und nach Risikogewichtung von Raiffeisen Schweiz belief sich per 31. Dezember 2024 auf 3,6 Milliarden Franken.

Marktrisiken

Bankenbuch

Zinsänderungsrisiko: Aufgrund der unterschiedlichen Zinsbindung der Aktiva und Passiva können Marktzinsänderungen einen beträchtlichen Einfluss auf den Zinserfolg und das Jahresergebnis von Raiffeisen Schweiz ausüben. Zur Beurteilung der eingegangenen Zinsrisiken auf den Barwert des Eigenkapitals werden die Zinssensitivität in verschiedenen Zinsschockszenarien sowie der «Value at Risk» berechnet. Für die barwertige Risikomessung werden alle bilanziellen und ausserbilanziellen Positionen entsprechend ihrer Laufzeit in einer Zinsbindungsbilanz zusammengefasst. Dabei werden Kredite und Einlagen mit unbestimmter Zins- und Kapitalbindung auf Basis historischer Daten und zukunftsgerichteter Szenarien modelliert. Diese Modelle werden mindestens jährlich überprüft (Backtesting) und regelmässig unabhängig validiert. Für vorzeitige Kreditrückzahlungen werden keine spezifischen Annahmen getroffen, weil in der Regel Vorfälligkeitsentschädigungen erhoben werden.

Die Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken erfolgt dezentral in den verantwortlichen Geschäftseinheiten, wobei die jeweiligen Verantwortlichen die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Limiten strikt zu beachten haben. Die Absicherung von Zinsrisiken erfolgt über etablierte Instrumente. Das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets ist dabei die gruppenweit

verbindliche Gegenpartei für Refinanzierungs- und Absicherungsgeschäfte. Das Departement Risiko & Compliance überwacht und rapportiert mindestens quartalsweise die Einhaltung der Zinsrisikolimiten und beurteilt die Risikolage von Raiffeisen Schweiz. Für einzelne Einheiten erfolgen die Überwachung und Berichterstattung in höherer Frequenz.

Andere Marktrisiken: Da Aktiven in einer Fremdwährung grundsätzlich in derselben Währung refinanziert werden, können Fremdwährungsrisiken grösstenteils vermieden werden.

Die Bewirtschaftung des Finanzanlagenportfolios wird durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets wahrgenommen. Die Finanzanlagen sind Bestandteil der Liquiditätsreserve der Raiffeisen Gruppe und beinhalten zum grössten Teil festverzinsliche Wertschriften von höchster Qualität, welche die Anforderungen an hochliquide Aktiven (HQLA) gemäss Liquiditätsvorschriften erfüllen. Die Marktrisiken der Finanzanlagen werden durch das Departement Risiko & Compliance überwacht.

Handelsbuch

Die Handelstätigkeit im Departement Firmenkunden, Treasury & Markets umfasst die Bereiche Zinsen, Devisen, Aktien, Noten/Edelmetall und strukturierte Produkte basierend auf Aktienderivaten. Die Einhaltung der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gesetzten Value-at-Risk-, Szenario- und Verlustlimiten wird täglich durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Zusätzlich plausibilisiert Risiko & Compliance täglich die Bewertungsparameter, auf deren Grundlage die Gewinn- und Verlustrechnung des Handels produziert wird.

Die Berichterstattung im Hinblick auf die Einhaltung der Value-at-Risk-, Szenario- und Verlustlimiten sowie die Einschätzung der Risikolage durch das Departement Risiko & Compliance erfolgen in täglicher bis quartalsweiser Frequenz zuhanden der verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglieder, der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz.

Überschreitungen der von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgesetzten Marktrisikolimiten werden vom Departement Risiko & Compliance ad hoc und im Rahmen der jeweiligen Risikoberichte kommuniziert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden nach gesetzlichen und regulatorischen Auflagen und betriebswirtschaftlichen Kriterien durch das Departement Firmenkunden, Treasury & Markets bewirtschaftet und durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Im Rahmen der Bewirtschaftung werden insbesondere Liquiditätszuflüsse und -abflüsse vor dem Hintergrund verschiedener gruppenweiter Szenarien über unterschiedliche Betrachtungshorizonte simuliert. Diese Szenarien umfassen sowohl die Auswirkungen von raiffeisenspezifischen als auch jene von marktweiten Liquiditätsschocks.

Basis für die Überwachung bilden die gesetzlichen Mindestanforderungen sowie die vom Verwaltungsrat gesetzten Limiten und interne Stressszenarien.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Darunter fallen auch die Risiken in Bezug auf Cyberangriffe und Informationssicherheit generell. Es werden auch mögliche finanzielle Verluste aus den Rechts- oder Compliance-Risiken sowie die Folgen für die Reputation berücksichtigt.

Die Risikobereitschaft und -toleranz für operationelle Risiken wird mittels Value-at-Risk-Limite beziehungsweise über Limitierungen von Schäden und Eintrittshäufigkeiten definiert. Die Genehmigung der Risikobereitschaft und -toleranz erfolgt jährlich durch den Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz. Die Einhaltung der Risikotoleranz wird durch das Departement Risiko & Compliance überwacht. Bei einer Verletzung der definierten Limite beziehungsweise eines Schwellenwertes werden Massnahmen definiert und umgesetzt.

Jede Funktion innerhalb von Raiffeisen Schweiz ist verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Bewirtschaftung und Überwachung des operationellen Risikos, welches im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit entsteht. Das Departement Risiko & Compliance verantwortet das gruppenweite Register operationeller Risiken sowie die Analyse und Auswertung operationeller Risikodaten. Die Risikoidentifikation und -bewertung werden ergänzend durch eine Sammlung und Auswertung operationeller Ereignisse unterstützt. Zudem verantwortet das Departement Risiko & Compliance die Konzepte, Methoden und Instrumente für das Management operationeller Risiken und überwacht die Risikolage. Anlässlich spezifischer Risk Assessments werden die operationellen Risiken erhoben, nach Ursachen- und Auswirkungsklassen kategorisiert und nach Eintrittshäufigkeit und Schadensausmass bewertet. Das Risikoregister wird dynamisch nachgeführt. Für die Risikoreduktion werden Massnahmen definiert, deren Umsetzung durch die Linienstellen überwacht wird. Für geschäftskritische Prozesse werden mittels Notfall- und Katastrophenplanung Vorkehrungen getroffen.

Die Ergebnisse der Risk Assessments, Key Risk Indicators, wesentliche interne operationelle Risikoereignisse sowie relevante externe Ereignisse werden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz quartalsweise rapportiert. Im Falle einer Value-at-Risk-Limitenverletzung wird an den Verwaltungsrat eskaliert.

Neben dem ordentlichen Risikomanagementprozess führt das Departement Risiko & Compliance bei Bedarf Ad-hoc-Risikoanalysen durch, analysiert eingetretene Schadensfälle und pflegt einen engen Austausch mit anderen

Organisationseinheiten, die aufgrund ihrer Funktion an Informationen über operationelle Risiken innerhalb der Raiffeisen Gruppe gelangen.

Im Zusammenhang mit den operationellen Risiken im Anlagegeschäft findet unter anderem eine unabhängige Überwachung der Einhaltung der Anlage Richtlinien für Vermögensverwaltungsmandate, Musterportfolios in der Anlageberatung sowie indexnahe Fonds im Departement Risiko & Compliance statt. Die entsprechenden Key Risk Indicators werden quartalsweise dem Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz rapportiert.

Rechts- und Compliance-Risiken

Das Departement Risiko & Compliance erstellt jährlich ein Risikoprofil zu den Rechts- und Compliance-Risiken und leitet daraus einen risikoorientierten Tätigkeitsplan ab, welcher von der Geschäftsleitung mit Information an den Verwaltungsrat verabschiedet und im Anschluss umgesetzt wird. Zusätzlich erfolgt einmal jährlich eine Einschätzung zu den Marktverhaltensrisiken sowie eine Geldwäschereirisikoanalyse unter Berücksichtigung des Tätigkeitsgebiets, der Art der geführten Geschäftsbeziehungen und der angebotenen Produkte und Dienstleistungen.

Über wesentliche Veränderungen der Rechts- und Compliance-Risiken sowie wesentliche Rechtsentwicklungen und deren Auswirkungen für die Raiffeisen Gruppe erstattet das Departement Risiko & Compliance der Geschäftsleitung und dem Risikoausschuss des Verwaltungsrats von Raiffeisen Schweiz quartalsweise Bericht. Zudem wird halbjährlich der Geschäftsleitung, dem Risikoausschuss des Verwaltungsrats sowie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat Rechenschaft über die Tätigkeit der Compliance-Funktion abgelegt.

ESG-bezogene Finanzrisiken

Die Wirkung der ESG-bezogenen Finanzrisiken auf die bestehenden Risikokategorien wird bei Raiffeisen systematisch analysiert. Für klimabezogene Finanzrisiken werden zusätzlich Szenarien gerechnet. Zur Überwachung werden Risikoindikatoren eingesetzt. Die Ergebnisse der Analysen und der Szenarioberechnungen sowie die Risikoindikatoren werden jährlich dem Verwaltungsrat rapportiert.

Regulatorische Vorschriften

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat mit der Verfügung vom 11. November 2020 besondere Anforderungen im Zusammenhang mit der Systemrelevanz auf Stufe Raiffeisen Gruppe und Raiffeisen Schweiz definiert. Die offenkundigspflichtigen Angaben auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe oder auf der Webseite von Raiffeisen → [raiffeisen.ch/aufsichtsrechtliche-offenlegung](https://www.raiffeisen.ch/aufsichtsrechtliche-offenlegung) zur Verfügung.

Raiffeisen Schweiz hat sich bei der Berechnung der Eigenmittelerfordernisse für die nachfolgenden Ansätze entschieden:

Kreditrisiken

Raiffeisen Schweiz wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der Kreditrisiken den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) an.

Für die Kundenkategorien Zentralregierungen und -banken, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Banken und Effektenhändler sowie Unternehmen werden externe Emittenten-/Emissionsratings von drei von der FINMA anerkannten Ratingagenturen verwendet.

Bei Zentralregierungen werden zudem Emittenten-/Emissionsratings einer Exportversicherungsagentur berücksichtigt, wobei die Ratings der Ratingagenturen gegenüber jenen der Exportversicherungsagentur Vorrang geniessen.

Im Berichtsjahr fanden keine Änderungen bei den genutzten Ratingagenturen und Exportversicherungsagenturen statt.

Positionen, bei denen externe Ratings herangezogen werden, sind insbesondere in folgenden Bilanzpositionen enthalten:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Finanzanlagen
- Positive Wiederbeschaffungswerte

Marktrisiken

Das Eigenmittelerfordernis für Marktrisiken wird mit dem aufsichtsrechtlichen Standardansatz berechnet. Innerhalb dieses Rahmens kommt für das allgemeine Marktrisiko von Zinsinstrumenten die Durationsmethode zur Anwendung, hinsichtlich des Eigenmittelerfordernisses für Optionen das Delta-Plus-Verfahren.

Operationelle Risiken

Raiffeisen wendet für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses der operationellen Risiken den Basisindikatoransatz an.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen», Seite 25) und der Ausfallwahrscheinlichkeit der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird auch die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Bank grundpfandgesicherte Kredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Sicherheiten eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 24–25).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion der Limite geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden oder Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften. Das Volumen an Krediten ohne Deckung bei Firmenkunden ist durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Bank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf auf gefährdeten Positionen wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

In Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) werden zusätzlich Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen gebildet.

Die Berechnung der erwarteten Verluste erfolgt entlang der Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustschätzungen der verwendeten internen Risikomodelle. Bezüglich Methoden, Daten und weiterführender Informationen wird auf die «Aufsichtsrechtliche Offenlegung» gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 verwiesen (insbesondere auf Tabelle «CRE: IRB – Angaben über die Modelle»). Für die Ermittlung der erwarteten Verluste gemäss RelV-FINMA werden im Vergleich zu den regulatorischen Berechnungen (IRB-Ansatz) folgende Unterschiede angewendet:

- Es gelangen keine regulatorischen Untergrenzen (z.B. PD- oder LGD-Floor) zur Anwendung.
- Anstelle der 1-Jahres-Kreditausfallwahrscheinlichkeit (inkl. Konservativitäts- und Stresszuschlägen) werden eine Restlaufzeitbetrachtung und somit eine Lifetime-Kreditausfallwahrscheinlichkeit berücksichtigt. Die Restlaufzeit wird bei Produkten mit fester Laufzeit auf Basis der individuellen Produktvereinbarungen übernommen. Bei Produkten ohne feste Laufzeit wird eine Mindestlaufzeit von einem Jahr berücksichtigt.
- Bei der Ermittlung der Lifetime-Kreditausfallwahrscheinlichkeit werden nicht sämtliche Stresszuschläge berücksichtigt.
- Bei Positionen, welche nicht anhand interner Risikomodelle bewertet werden, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge entlang von Expertenschätzungen.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz hat die Parameter für die Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste ohne sofortigen Wiederaufbau im Rahmen einer Krise festgelegt. Eine allfällige Verwendung der bestehenden Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste wird geprüft und den zuständigen Gremien zur Genehmigung vorgelegt, wenn die Neubildung von Einzelwertberichtigungen für gefährdete Positionen in einer Berichtsperiode höher liegt als die Hälfte des Bestandes der Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste per 31. Dezember des Vorjahres. Der Wiederaufbau von verwendeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste soll so rasch als möglich, jedoch innerhalb von maximal fünf Jahren nach Beendigung der Krise erfolgen.

In der Berichtsperiode ist keine Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste ohne sofortigen Wiederaufbau erfolgt. Es besteht keine Unterdeckung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienhäusern und Ferienwohnungen steht der Bank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung.

Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Bank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Bank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zwei- und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Bank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen beziehungsweise bei der Finanzierung von Liegenschaften infolge Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei markt gängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt.

Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschliesslich durch speziell legitimierte Händler. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und Rohstoffe.

Absicherungsgeschäfte im Bankenbuch werden mit internen Einlagen und Darlehen mit dem Handelsbuch abgeschlossen, das heisst die Bereiche Treasury und Structured Products & FX Advisory gelangen nicht selbst an den Markt. Die Absicherungsgeschäfte werden vom Handelsbuch weitgehend mit externen Gegenparteien durchgehandelt.

Anwendung von Hedge Accounting

Arten von Grund- und Absicherungsgeschäften

Raiffeisen Schweiz setzt Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherung mittels
Zinsänderungsrisiken aus zinssensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch	Zinssatz-, Devisen- und Cross Currency Swaps
Kursänderungsrisiko von Fremdwährungspositionen	Devisenterminkontrakte

Zusammensetzung von Gruppen von Finanzinstrumenten

Bei Absicherungsgeschäften im Bankenbuch werden zwei Kategorien von Hedge-Beziehungen unterschieden. Bei Makro-Hedges werden die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch auf der Basis von Key-Rate-Sensitivitäten je Währung gruppiert und entsprechend abgesichert. Makro-Hedges sind risikominimierende Absicherungstransaktionen über das Gesamtportfolio. Bei Mikro-Hedges wird hingegen das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko mit einem einzelnen Absicherungsgeschäft abgesichert.

Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäften

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt.

Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Einsatz als auch während der Laufzeit (Mikro-Hedges) als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

Ineffektivität

Beim Abschluss sind Absicherungstransaktionen über die gesamte Laufzeit effektiv. Falls eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Erfolgsrechnung verbucht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReV-FINMA) sowie des FINMA-Rundschreibens 2020/1 «Rechnungslegung – Banken».

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach «True and Fair View»-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Raiffeisen Schweiz publiziert in einem separaten Geschäftsbericht die konsolidierte Jahresrechnung der Raiffeisen Gruppe. Diese umfasst die Jahresrechnungen der einzelnen Raiffeisenbanken, der Raiffeisen Schweiz und der wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen direkte oder indirekte Beteiligungen von mehr als 50 Prozent am stimmberechtigten Kapital gehalten werden. Raiffeisen Schweiz verzichtet deshalb auf die Erstellung einer Teilkonzernrechnung, welche die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz und ihrer Mehrheitsbeteiligungen umfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Geschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2023	31.12.2024
EUR	0,931	0,938
USD	0,842	0,906

Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgezinst.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgezinst.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet.

Sämtliche im Leasing abgegebenen Objekte werden nach der Barwertmethode unter «Forderungen gegenüber Kunden» bilanziert.

Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners beziehungsweise des Gegenparteirisikos sowie des geschätzten netto realisierbaren Veräusserungswertes der Deckungen gebildet. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Bewertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Einzelwertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen.

Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Einzelwertberichtigungen auf Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Forderungen

Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 24–25).

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften

(Securities-Lending- und Securities-Borrowing-Geschäfte)

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Geborgte oder als Sicherheit erhaltene Wertschriften werden nur dann bilanzwirksam erfasst, wenn Raiffeisen Schweiz die Kontrolle über die Rechte erlangt, welche diese Wertschriften beinhalten. Ausgeliehene und als Sicherheit bereitgestellte Wertschriften werden nur dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn Raiffeisen Schweiz die mit diesen Wertschriften verbundenen Rechte verliert. Die Marktwerte der geborgten und ausgeliehenen Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren aus dem Darlehens- und Pensionsgeschäft mit Wertschriften werden als Kommissionsertrag beziehungsweise Kommissionsaufwand periodengerecht verbucht.

Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

(Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte)

Die mit einer Verkaufsverpflichtung erworbenen Wertschriften (Reverse-Repurchase-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert wurden (Repurchase-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet und zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst beziehungsweise ausgebucht, wenn die Kontrolle über die Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, erlangt beziehungsweise abgetreten wird. Die Marktwerte der erhaltenen oder gelieferten Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Der Zinsertrag aus Reverse-Repurchase-Geschäften und der Zinsaufwand aus Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Transaktion periodengerecht abgegrenzt.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Das Handelsgeschäft und die Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden zum Fair Value bewertet und bilanziert. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt vorliegt, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die während der Periode realisierten Gewinne und Verluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Dies gilt auch für Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen. Dem Handelserfolg werden Kapitalrefinanzierungskosten für eingegangene Handelspositionen belastet, welche dem Zinsertrag gutgeschrieben werden. Zudem werden Erträge aus Festübernahmen von Wertschriftenemissionen im Handelserfolg ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Bilanzierung

Die Wiederbeschaffungswerte von sämtlichen als Eigenhändler abgeschlossenen Kontrakten werden, unabhängig von der erfolgswirksamen Behandlung, bilanziert. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden immer ausgewiesen.

Sämtliche Absicherungstransaktionen der Bereiche Treasury und Structured Products & FX Advisory werden über das Handelsbuch abgeschlossen. Die Bereiche Treasury und Structured Products & FX Advisory gelangen nicht selbst an den Markt. Bilanziert sind ausschliesslich die Wiederbeschaffungswerte mit externen Gegenparteien. Im **Anhang 4** «Derivative Finanzinstrumente» werden die Wiederbeschaffungswerte und das Kontraktvolumen mit externen Gegenparteien ausgewiesen. Die Wiederbeschaffungswerte und das Kontraktvolumen der internen Absicherungsgeschäfte unter «Absicherungsinstrumente» werden anhand der internen Absicherungsgeschäfte der Bereiche Treasury und Structured Products & FX Advisory ermittelt.

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt und separat bewertet. Die Schuldverschreibungen (Basisverträge) werden unter «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» zum Nominalwert bilanziert. Agios und Disagios werden in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» beziehungsweise «Aktive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen und über die Restlaufzeit gegen den Zinserfolg realisiert. Die emittierten strukturierten Produkte ohne eigene Schuldverschreibung und die derivativen Anteile aus den strukturierten Produkten mit eigener Schuldverschreibung werden in der Position «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» beziehungsweise «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» zum Fair Value ausgewiesen.

Behandlung in der Erfolgsrechnung

Die im Handelsbuch erfassten derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, die im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden, werden nach der Accrual-Methode bewertet. Zinsbezogene Gewinne und Verluste aus der vorzeitigen Realisierung von Kontrakten werden über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Der Strukturierungserfolg der selbst emittierten strukturierten Produkte sowie der Erfolg aus der kommissionsweisen Emission von strukturierten Produkten von anderen Emittenten werden im «Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft» verbucht.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit besteht.

Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis Endfälligkeit erworben wurden, werden nach der Accrual-Methode bewertet, das heisst das Agio beziehungsweise Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt.

Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene und andere Liegenschaften und Beteiligungstitel, die zum Wiederverkauf bestimmt sind, werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen und nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Die Edelmetallbestände zur Deckung der ihnen gegenüberstehenden Verpflichtungen aus Edelmetallkonten werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Niederstwertprinzip.

Bei Umschichtungen zwischen Finanzanlagen und Beteiligungen werden die umgeschichteten Finanzinstrumente zum Buchwert gemäss Art. 17 RelV-FINMA transferiert.

Wertberichtigungen für erwartete Verluste

Gemäss RelV-FINMA sind auf der Position Finanzanlagen (Schuldtitel mit Haltung bis Endfälligkeit) Wertberichtigungen für erwartete Verluste zu bilden. Diese Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (**siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 24–25.**)

Beteiligungen

Unter den Beteiligungen werden alle Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil ausgewiesen.

Ferner werden hier sämtliche Beteiligungen an Gemeinschaftseinrichtungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen

	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre
Selbst entwickelte oder erworbene Kernbankensysteme	10 Jahre
EDV-Anlagen und übrige Software	3 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten. Die Aktivierung von Aufwänden im Zusammenhang mit der Realisierung und Weiterentwicklung der Kernbankensysteme erfolgt über die Position «Anderer ordentlicher Ertrag». Liegenschaften, Anlagen im Bau und Kernbankensysteme werden ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Immaterielle Werte
Übrige immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen erbringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer innert maximal fünf Jahren abgeschrieben.

Überprüfung der Werthaltigkeit

Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eines immateriellen Wertes eine ver-

änderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit basieren und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen».

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Diese sind in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für erwartete Verluste nach einem risikobasierten Ansatz auf Basis von historischen Ausfallparametern und unter Berücksichtigung der Restlaufzeit gebildet (siehe Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen», Seiten 24–25).

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2024 eingetreten.

Informationen zur Bilanz



1 – Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften ¹	354 580	1 300 532
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften ¹	8 929 901	660 378
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	9 306 416	1 319 764
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	9 306 416	1 319 764
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	662 661	2 002 134
davon weiterverpfändete Wertschriften	186 642	–
davon weiterveräusserte Wertschriften	261 191	571 309

¹ Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

Lagebericht

Jahresabschluss

Fünffjahresübersicht

2 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in 1000 CHF		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		595 696	384 257	3 718 450	4 698 403
Hypothekarforderungen		1 693 332	1 800	48 953	1 744 085
Wohnliegenschaften		309 211	–	3 169	312 380
Büro- und Geschäftshäuser		109 958	–	–	109 958
Gewerbe und Industrie		498 558	–	225	498 783
Übrige		775 605	1 800	45 559	822 964
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	31.12.2024	2 289 028	386 057	3 767 402	6 442 488
	31.12.2023	1 963 401	185 186	3 467 611	5 616 198
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)					
	31.12.2024	2 282 675	385 874	3 503 320	6 171 869
	31.12.2023	1 958 793	185 063	3 231 930	5 375 786
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		3 255	15 506	2 631 181	2 649 943
Unwiderrufliche Zusagen		266 585	2 940	2 231 135	2 500 660
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		–	–	2 823	2 823
Total Ausserbilanz	31.12.2024	269 840	18 446	4 865 139	5 153 425
	31.12.2023	235 191	5 763	4 559 724	4 800 678

Gefährdete Forderungen

in 1000 CHF		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
Gefährdete Forderungen	31.12.2024	320 042	52 263	267 779	242 501
	31.12.2023	279 896	36 355	243 540	215 444

Die Differenz zwischen dem Nettoschuldbetrag der Forderungen und den Einzelwertberichtigungen ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Bonität einzelner Schuldner individuelle Wertberichtigungssätze von weniger als 100 Prozent angewendet werden.

3 – Handelsgeschäft

3.1 – Aktiven

Handelsgeschäft (Aktiven)		
in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Handelsgeschäfte		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	801 129	943 026
davon kotiert ¹	766 903	943 026
Beteiligungstitel	41 442	6 728
Edelmetalle	1 160 788	1 033 793
Weitere Handelsaktiven	27 845	64 077
Total Aktiven	2 031 203	2 047 624
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	625 235	488 073

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt.

3.2 – Passiven

Handelsgeschäfte (Verpflichtungen)		
in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Handelsgeschäfte		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte ²	257 253	562 911
davon kotiert ¹	257 253	562 911
Beteiligungstitel ²	421	8 200
Edelmetalle ²	–	–
Weitere Handelspassiven ²	3 517	198
Total Verpflichtungen	261 191	571 309
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–

1 Börsenkotiert = an einer anerkannten Börse gehandelt.

2 Für Shortpositionen (Verbuchung gemäss Abschlusstagprinzip).

4 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Derivative Finanzinstrumente

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs	–	–	–	–	–	–
Swaps	593 062	594 831	43 091 447	1 298 464	1 500 910	66 834 120
Futures	–	–	16 436 187	–	–	–
Optionen (OTC)	756	756	346 820	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
Total Zinsinstrumente	593 818	595 587	59 874 455	1 298 464	1 500 910	66 834 120
Devisen						
Terminkontrakte	533 851	595 199	41 681 061	447 140	20 964	21 657 974
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	39	4 346	201 837	5 924	17 784	1 407 300
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	8 193	6 986	268 987	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
Total Devisen	542 083	606 532	42 151 885	453 064	38 749	23 065 274
Edelmetalle						
Terminkontrakte	21 182	21 147	1 151 227	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	15 104	6 625	804 823	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
Total Edelmetalle	36 287	27 772	1 956 050	–	–	–
Beteiligungstitel/Indices						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	2 320	–	–	–
Optionen (OTC)	46 527	42 363	1 173 471	–	–	91 540
Optionen (exchange traded)	–	6 244	143 876	–	–	–
Total Beteiligungstitel/Indices	46 527	48 606	1 319 668	–	–	91 540

Derivative Finanzinstrumente

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	Positiv	Negativ		Positiv	Negativ	
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	255	255	13 060	–	–	–
Total Return Swaps	–	–	–	–	–	–
First-to-Default Swaps	–	–	–	–	–	–
Andere Kreditderivate	–	–	–	–	–	–
Total Kreditderivate	255	255	13 060	–	–	–
Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Swaps	–	–	–	–	–	–
Futures	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	21 278	21 278	176 017	–	–	–
Optionen (exchange traded)	–	–	–	–	–	–
Total Übrige	21 278	21 278	176 017	–	–	–
Total 31.12.2024	1 240 249	1 300 031	105 491 135	1 751 529	1 539 659	89 990 934
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1 240 249	1 293 788	–	1 751 529	1 539 659	–
Total 31.12.2023	1 729 541	1 588 927	110 388 859	1 914 516	1 783 838	90 508 036
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1 729 451	1 588 898	–	1 914 516	1 783 838	–

Derivative Finanzinstrumente nach Gegenparteien und Restlaufzeiten

in 1000 CHF	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen			
	Positiv	Negativ	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
Zentrale Clearingstellen	1 807 680	2 019 306	24 036 563	46 430 637	32 688 296	103 155 496
Raiffeisenbanken ¹	262	158	30 558	167	–	30 725
Banken und Wertpapierhäuser	976 474	746 845	58 448 413	5 922 871	1 395 645	65 766 929
Börsen	–	6 244	14 357 076	2 225 308	–	16 582 384
Übrige Kunden	207 362	67 137	8 560 988	1 293 044	92 504	9 946 535
Total 31.12.2024	2 991 777	2 839 690	105 433 597	55 872 027	34 176 445	195 482 069
Total 31.12.2023	3 644 057	3 372 765	112 951 850	54 319 307	33 625 738	200 896 895

¹ Vorwiegend für Kundenbedürfnisse.

Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Nettingverträge in Anspruch genommen.

Qualität der Gegenparteien

Banken/Wertpapierhäuser: Die derivativen Transaktionen wurden mit Gegenparteien von überwiegend sehr guter Bonität getätigt. 91,0 Prozent der positiven Wiederbeschaffungswerte bestehen gegenüber Gegenparteien mit einem Rating «sichere Anlage» oder besser (Moody's) oder einem vergleichbaren Rating.

Kunden: Bei Transaktionen mit Kunden wurden die erforderlichen Margen durch Vermögenswerte oder freie Kreditlimiten sichergestellt.

5 – Finanzanlagen

5.1 – Aufgliederung der Finanzanlagen

Aufgliederung der Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Schuldtitle	10 763 429	12 167 212	10 491 568	12 460 177
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	10 763 429	12 167 212	10 491 568	12 460 177
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	2 372	2 565	3 758	3 901
davon qualifizierte Beteiligungen ¹	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	10 765 801	12 169 777	10 495 326	12 464 078
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	10 713 234	12 147 167	–	–

¹ Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

5.2 – Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

31.12.2024 in 1000 CHF	Buchwert					
	Sehr sichere Anlage	Sichere Anlage	Durch- schnittlich gute Anlage	Spekulative bis hochspekulative Anlage	Anlage mit höchstem Risiko/ Zahlungsausfall	Anlage ohne Rating
Schuldtitle	11 902 008	32 607	–	–	–	232 598

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

6 – Beteiligungen

Beteiligungen	in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	2023	2024						
				Buchwert 31.12.2023	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024	Marktwert 31.12.2024
Beteiligungen Gruppengesellschaften		36 407	–30 407	6 000	–	–	–	–	–	6 000	–
Mit Kurswert		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne Kurswert		36 407	–30 407	6 000	–	–	–	–	–	6 000	–
Übrige Beteiligungen		544 948	–177 828	367 119	–	564	–22	–82 763	1 655	286 554	108 525
Mit Kurswert		364 236	–158 232	206 004	–	–	–	–82 363	–	123 641	108 525
Ohne Kurswert		180 711	–19 596	161 115	–	564	–22	–400	1 655	162 913	–
Total Beteiligungen		581 355	–208 235	373 119	–	564	–22	–82 763	1 655	292 554	108 525

Im Rahmen der periodischen Werthaltigkeitsprüfung wurde die Beteiligung an der Leonteq AG um 82,4 Millionen Franken wertberichtigt.

2018 hat Raiffeisen Schweiz Genossenschaft den Aktionärsbindungsvertrag bezüglich KMU Capital Holding AG (vormals Investnet Holding AG) zunächst aus wichtigem Grund gekündigt und später, soweit erforderlich, die Verträge im Kontext «Investnet» angefochten. Aufgrund der Anfechtung beansprucht Raiffeisen Schweiz 100 Prozent der Aktien an der KMU Capital Holding AG, welche die KMU Capital AG zu 100 Prozent beherrscht. Die Auseinandersetzung ist weiterhin im Gange. Im Zusammenhang mit der Anfechtung von Verträgen hat Raiffeisen Schweiz im Jahr 2018 auch Verpflichtungen von 30 Millionen Franken sowie Eventualverpflichtungen im Umfang von 30 Millionen Franken ausgebucht. Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass es in diesem Zusammenhang zu keinen Zahlungen mehr kommt.

Sollte entgegen der Erwartung von Raiffeisen Schweiz weder die Anfechtung der Verträge noch die Gültigkeit der Kündigung bestätigt werden, könnten gemäss Aktionärsbindungsvertrag von 2015 Minderheitsaktionäre allenfalls berechtigt sein, Aktien der KMU Capital Holding AG der Raiffeisen Schweiz nach einer vertraglich vereinbarten Bewertungsmethodik anzudienen (Put-Option). Ebenfalls könnten die oben erwähnten ausgebuchten Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen wieder relevant werden. Aufgrund der erwähnten Vertragsanfechtungen sowie der Kündigung des Aktionärsbindungsvertrages wird auf eine Bewertung der Put-Option per 31. Dezember 2024 verzichtet.

7 – Sachanlagen

7.1 – Sachanlagen

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2023	2024					
			Buchwert 31.12.2023	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024
Bankgebäude	247 087	–70 700	176 387	–369	1 544	–	–3 957	–	173 605
Andere Liegenschaften	13 177	–6 044	7 133	–	127	–	–138	–	7 122
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	250 424	–180 042	70 382	–	5 823	–	–18 847	–	57 358
Übrige Sachanlagen	132 645	–101 869	30 776	369	16 192	–	–14 579	–	32 757
Total Sachanlagen	643 333	–358 655	284 678	–	23 686	–	–37 521	–	270 842

7.2 – Operational Leasing

Operational Leasing

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Fällig innert 12 Monaten	1 273	1 132
Fällig innert 1 bis 5 Jahren	1 742	759
Fällig nach 5 Jahren	–	–
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	3 015	1 891
davon innerhalb eines Jahres kündbar	3 015	1 891

8 – Immaterielle Werte

Immaterielle Werte

in 1000 CHF	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	2023	2024			
			Buchwert 31.12.2023	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2024
Übrige immaterielle Werte	7 536	–2 512	5 024	–	–	–1 507	3 517
Total immaterielle Werte	7 536	–2 512	5 024	–	–	–1 507	3 517

9 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven			
in 1000 CHF		31.12.2023	31.12.2024
Sonstige Aktiven			
Ausgleichskonto		–	228 979
Abrechnungskonten indirekte Steuern		409 317	368 327
Übrige Abrechnungskonten		19 295	17 761
Waren		6 006	5 651
Übrige sonstige Aktiven		19	0
Total sonstige Aktiven		434 637	620 717
Sonstige Passiven			
Ausgleichskonto		488 629	–
Geschuldete Abgaben, indirekte Steuern		36 639	48 786
Solidaritätsfonds		281 801	276 680
davon offene Garantien an Raiffeisenbanken		1 576	1 212
Übrige Abrechnungskonten		70 510	57 019
Übrige sonstige Passiven		1	0
Total sonstige Passiven		877 580	382 485

10 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt¹

in 1000 CHF	31.12.2023		31.12.2024	
	Buchwert	effektive Verpflichtungen	Buchwert	effektive Verpflichtungen
Flüssige Mittel	810 974	810 974	828 204	828 204
Forderungen gegenüber anderen Banken	1 152 033	1 152 033	868 000	868 000
Forderungen gegenüber Kunden	65 132	65 132	89 317	89 317
Hypothekarforderungen	–	–	66 112	6 607
Finanzanlagen	962 808	214 980	934 278	171 735
Total verpfändete oder abgetretene Aktiven	2 990 947	2 243 119	2 785 911	1 963 863
Total Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

¹ Ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (siehe separate Darstellung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte im Anhang 1).

11 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisen Schweiz sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit 65 Jahren erreicht. Das Vorsorgereglement gibt den Versicherten die Möglichkeit, sich im Alter zwischen 58 und 70 Jahren flexibel in einem Mal oder in Teilschritten pensionieren zu lassen. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab.

Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisen Schweiz, der Raiffeisenbanken und Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

11.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	44 357	53 248
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	44 357	53 248

11.2 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung (patronale Vorsorgeeinrichtung)

in 1000 CHF	2023	2024
Stand 01.01.	1 648	5 023
+ Einlagen ¹	5 000	–
– Entnahmen ¹	–1 632	–1 492
+ Verzinsung ²	7	29
Stand 31.12.	5 023	3 561

¹ Die Einlagen und Entnahmen beeinflussen die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 25 «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

11.3 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung sowie Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen 2023 und 2024 (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft beträgt der Deckungsgrad:

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft

Prozent	31.12.2023	31.12.2024
Deckungsgrad	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad leicht über diesem Zielwert, und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewendet. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Vorsorgeaufwand mit den wesentlichen Einflussfaktoren

in 1000 CHF	2023	2024
Vorsorgeaufwand eigene Vorsorgeeinrichtung	46 265	48 230
Einlagen/Entnahmen Arbeitgeberbeitragsreserven (exkl. Verzinsung)	3 368	–1 492
Periodengerecht abgegrenzte Arbeitgeberbeiträge	49 633	46 738
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung aus Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen	–	–
Vorsorgeaufwand (siehe Anhang 25 «Personalaufwand»)	49 633	46 738

12 – Emittierte strukturierte Produkte

Emittierte strukturierte Produkte

	Buchwert				Total
	Gesamtbewertung		Getrennte Bewertung		
	Verbuchung im Handelsgeschäft	Verbuchung in den übrigen Finanzin- strumenten mit Fair- Value-Bewertung	Wert des Basisinstruments	Wert des Derivats	
31.12.2024 in 1000 CHF					
Zugrundeliegendes Risiko des eingebetteten Derivats					
Zinsinstrumente	–	–	2 274	–756	1 518
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	2 274	–756	1 518
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	674 968	–24 309	650 659
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	674 968	–24 309	650 659
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
Devisen	–	–	–	–	–
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
Rohstoffe/Edelmetalle	–	–	88 503	16 596	105 099
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	88 503	16 596	105 099
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
Kreditderivate	–	–	6 438	36	6 473
mit eigener Schuldverschreibung	–	–	6 438	36	6 473
ohne eigene Schuldverschreibung	–	–	–	–	–
Total	–	–	772 183	–8 434	763 749

Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominalwert in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivativkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» und «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

13 – Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

31.12.2024
in 1000 CHF

	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Rückzahlbarkeit	Anleihensbetrag
Eigene Anleihen					
nicht nachrangig	2011	2,625	04.02.2026	–	143 600
	2016	0,300	22.04.2025	–	375 000
	2016	0,750	22.04.2031	–	100 000
	2021	0,000	19.12.2031	–	29 550
	2022	0,000	15.07.2032	–	39 334
	2023	0,000	18.07.2033	–	111 500
	2023	2,1125	28.09.2028	–	99 100
nachrangig mit PONV-Klausel ¹	2020	0,500	11.11.2028	11.11.2027	175 000
	2020	1,500	23.11.2034	23.11.2033	175 000
	2020	2,000	unbefristet ²	16.04.2026	525 000
	2021	0,1775	15.01.2027	15.01.2026	119 000
	2021	0,405	28.09.2029	28.09.2028	165 000
	2021	0,570	15.01.2031	15.01.2030	210 000
	2021	2,250	unbefristet ²	31.03.2027	300 000
	2022	5,230 ³	01.11.2027	–	469 100
	2023	4,840 ³	03.11.2028	–	469 100
	2023	4,000	unbefristet ²	31.05.2029	100 000
	2024	2,1175	14.05.2032	14.05.2031	147 200
	2024	3,852 ³	03.09.2032	03.09.2031	469 100
Basisinstrumente der emittierten strukturierten Produkte ⁴	div.	2,185 ⁵	2025		332 714
		0,916 ⁵	2026		320 345
		0,821 ⁵	2027		85 597
		0,294 ⁵	2028		24 271
		1,241 ⁵	2029		9 025
		2,617 ⁵	nach 2029		230
Total Eigene Anleihen					4 993 767
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	2024	1,255 ⁵	diverse		6 600
Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen					5 000 367

¹ PONV = Point of non-viability/Zeitpunkt drohender Insolvenz.

² Nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe mit ewiger Laufzeit und bedingtem Forderungsverzicht. Mit Zustimmung der FINMA kann die Anleihe von Raiffeisen Schweiz einseitig gekündigt werden (frühestens fünf Jahre nach Emission).

³ Der höhere Zinssatz ist darauf zurückzuführen, dass die Anleihe in Euro emittiert wurde.

⁴ Bei den emittierten strukturierten Produkten, bei denen eine Schuldverschreibung enthalten ist, wird das Derivat vom Basisvertrag getrennt, separat bewertet und ausgewiesen. Die Basisinstrumente werden zum Nominal in den «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» ausgewiesen. Die Derivatkomponenten der Produkte werden zum Marktwert in den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» oder «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

⁵ Durchschnittlich gewichteter Zinssatz (volumengewichtet).

14 – Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	2023							2024
in 1000 CHF	Stand 31.12.2023	Zweck- konforme Ver- wendungen	Umbuchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	36 844	-638	101	4	-	3 675	-10 291	29 695
davon Rückstellungen für erwartete Verluste ¹	15 702	-	-	4	-	-	-1 928	13 779
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	24 417	-11 359	-	-	-	-	-	13 059
Rückstellungen für Restrukturierungen	4 525	-1 171	-	-	-	1 703	-	5 057
Übrige Rückstellungen ²	11 047	-3 276	-	-	-	212	-	7 984
Total Rückstellungen	76 833	-16 444	101	4	-	5 591	-10 291	55 794
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115 248	-	-	-	-	8 300	-	123 548
davon versteuert	108 148	-	-	-	-	-	-	108 148
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken								
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	215 444	-112	-101	-1	2 443	52 998	-28 170	242 501
Wertberichtigungen für erwartete Verluste ¹	26 585	-	-	18	-	3 749	-	30 352
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	242 029	-112	-101	17	2 443	56 747	-28 170	272 853

¹ Die erfolgswirksamen Veränderungen der Rückstellungen und Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden als Nettowerte dargestellt. Da unterjährige Produktverlängerungen sowie unterjährige Ratingveränderungen die Auflösungen und Neubildungen in einem Brutto-Ausweis wesentlich beeinflussen können, wurde ein Ausweis mit Nettowerten gewählt.

² Die übrigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Rechtskosten.

15 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital

in 1000 CHF	2023			2024		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl in 1000	Zinsberechtigtes Kapital
Genossenschaftskapital	2 530 800	2 530,8	2 530 800	2 530 800	2 530,8	2 530 800
davon liberiert	2 530 800	2 530,8	2 530 800	2 530 800	2 530,8	2 530 800

Die Anteilscheine befinden sich vollumfänglich im Eigentum der in Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossenen 218 Raiffeisenbanken (Vorjahr: 219 Raiffeisenbanken), wobei keine (Vorjahr: keine) Raiffeisenbank einen Anteil von mehr als fünf Prozent der Stimmrechte hält.

Die Raiffeisenbanken haben gemäss den Statuten von Raiffeisen Schweiz auf je 100 000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung (FIBU) zwei Anteilscheine von 1000 Franken zu übernehmen und nach Beschluss des Verwaltungsrates von Raiffeisen Schweiz ganz oder teilweise innert vorgegebener Frist einzuzahlen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung (FIBU) umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen) unter Berücksichtigung allfälliger Sondereffekte. Per 31. Dezember 2024 entspricht dies einer Einzahlungsverpflichtung der Raiffeisenbanken gegenüber Raiffeisen Schweiz von 6480,8 Millionen Franken, wovon 2530,2 Millionen Franken einbezahlt sind. Anteilscheine im Umfang von 0,6 Millionen Franken wurden ohne Anrechnung an die Einzahlungsverpflichtung übernommen.

16 – Nahestehende Personen

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Gruppengesellschaften	58 660	101 327	116 413	121 697
Organgeschäfte	27	20	–	–
Weitere nahestehende Personen	57 133	60 001	115 282	110 849
Total Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen	115 820	161 347	231 695	232 547

Wesentliche Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen

Gegenüber nahestehenden Personen bestehen per 31.12.2024 Eventualverpflichtungen über 1,77 Milliarden Franken (Vorjahr: 1,74 Milliarden Franken) und unwiderrufliche Zusagen über 150,0 Millionen Franken (Vorjahr: 0,8 Millionen Franken).

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

- Für die Geschäftsleitung und für den Leiter der Internen Revision von Raiffeisen Schweiz gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.
- In den Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften von 101,3 Millionen Franken sind ungesicherte Darlehen (letzte Fälligkeit am 31. Dezember 2025) enthalten, deren Verzinsung durchschnittlich 2,4 Prozent beträgt.
- In den Verpflichtungen gegenüber weiteren nahestehenden Personen von 110,8 Millionen Franken ist eine Position über 6,4 Millionen Franken enthalten, welche zu 2,75 Prozent verzinst wird.

Bei Krediten an Organe bestehen bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

17 – Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Aktiven/Finanzinstrumente)

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Flüssige Mittel	39 017 773	828 204	–	–	–	–	39 845 977
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1 542 404	–	–	–	–	–	1 542 404
Forderungen gegenüber anderen Banken	3 919 704	–	1 804 056	595 264	69 995	–	6 389 018
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	1 300 532	–	–	–	–	1 300 532
Forderungen gegenüber Kunden	22 201	248 214	2 416 001	767 732	825 018	178 071	4 457 238
Hypothekarforderungen	1 365	18 261	801 306	266 219	441 118	186 362	1 714 630
Handelsgeschäft	2 047 624	–	–	–	–	–	2 047 624
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 991 777	–	–	–	–	–	2 991 777
Finanzanlagen ¹	2 565	–	49 809	53 183	4 846 043	7 218 177	12 169 777
Total 31.12.2024	49 545 413	2 395 211	5 071 172	1 682 398	6 182 173	7 582 610	72 458 977
Total 31.12.2023	54 191 831	1 184 558	5 073 420	1 899 113	5 102 954	6 216 418	73 668 295

¹ Es sind keine Finanzanlagen immobilisiert (Vorjahr: keine).

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (Fremdkapital/Finanzinstrumente)

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Total
			innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	30 006 563	–	–	–	–	–	30 006 563
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	4 101 825	–	19 040 192	1 254 704	52 837	–	24 449 559
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	660 378	–	–	–	660 378
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	914 513	286 252	3 876 682	392 296	442 365	835 102	6 747 210
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	571 309	–	–	–	–	–	571 309
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 839 690	–	–	–	–	–	2 839 690
Anleihen	–	–	48 269	659 445	3 004 139	1 281 914	4 993 767
Pfandbriefdarlehen	–	–	–	–	–	6 600	6 600
Total 31.12.2024	38 433 900	286 252	23 625 521	2 306 445	3 499 342	2 123 616	70 275 076
Total 31.12.2023	39 293 084	245 934	24 858 156	1 150 644	3 564 591	1 682 124	70 794 533

18 – Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Ausland-Aktiven)

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen

in 1000 CHF	31.12.2023	Anteil in %	31.12.2024	Anteil in %
Ratingklasse				
Sehr sichere Anlage	5 002 905	96,5	5 137 041	92,0
Sichere Anlage	150 172	2,9	278 063	5,0
Durchschnittlich gute Anlage	28 190	0,5	41 017	0,7
Spekulative bis hochspekulative Anlage ¹	1 568	0,0	120 063	2,2
Anlage mit höchstem Risiko/Zahlungsausfall	–	–	2 468	0,0
Anlage ohne Rating	808	0,0	2 270	0,0
Total Auslandengagement	5 183 644	100,0	5 580 921	100,0

¹ Nahezu der gesamte Betrag per 31.12.2024 betrifft noch nicht abgewinkelte Passivgeschäfte, die nach dem Abschlusstagsprinzip erfasst wurden. Bis zum Settlement bzw. Valutadatum wird dadurch eine Forderung ausgewiesen.

Die Zuordnung der Ratings stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab. Innerhalb der Raiffeisen Gruppe werden die Ratings von allen drei grossen international tätigen Ratingagenturen verwendet.

19 – Bilanz nach Währungen

Bilanz nach Währungen

31.12.2024
in 1000 CHF

	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	39 726 645	76 026	14 014	29 292	39 845 977
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1 541 425	–	–	979	1 542 404
Forderungen gegenüber anderen Banken	1 210 616	2 227 265	2 334 157	616 980	6 389 018
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	666 122	634 410	–	1 300 532
Forderungen gegenüber Kunden	3 850 602	376 754	200 698	29 184	4 457 238
Hypothekarforderungen	1 714 630	–	–	–	1 714 630
Handelsgeschäft	992 122	107	21 602	1 033 793	2 047 624
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 991 777	–	–	–	2 991 777
Finanzanlagen	12 167 212	–	2 565	–	12 169 777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	415 694	5 819	4 988	1 539	428 041
Beteiligungen	292 554	–	–	–	292 554
Sachanlagen	270 842	–	–	–	270 842
Immaterielle Werte	3 517	–	–	–	3 517
Sonstige Aktiven	620 717	–	–	–	620 717
Total bilanzwirksame Aktiven	65 798 355	3 352 093	3 212 434	1 711 767	74 074 649
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	18 035 927	17 742 071	26 153 096	4 568 253	66 499 347
Total Aktiven	83 834 282	21 094 165	29 365 530	6 280 020	140 573 996

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

Bilanz nach Währungen
 31.12.2024
 in 1000 CHF

	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	25 882 609	3 060 389	637 762	425 803	30 006 563
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	4 517 966	4 285 060	14 422 994	1 223 539	24 449 559
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	554 000	–	90 630	15 748	660 378
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4 983 558	1 153 991	494 304	115 358	6 747 210
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	571 309	–	–	–	571 309
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 839 690	–	–	–	2 839 690
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3 586 229	1 409 559	1 743	2 836	5 000 367
Passive Rechnungsabgrenzungen	373 610	36 280	55 454	2 773	468 117
Sonstige Passiven	382 485	0	–	0	382 485
Rückstellungen	55 702	87	5	–	55 794
Reserven für allgemeine Bankrisiken	123 548	–	–	–	123 548
Genossenschaftskapital	2 530 800	–	–	–	2 530 800
Gesetzliche Gewinnreserve	203 642	–	–	–	203 642
Gewinn	35 187	–	–	–	35 187
Total bilanzwirksame Passiven	46 640 335	9 945 366	15 702 893	1 786 055	74 074 649
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	36 841 618	11 153 876	13 552 452	4 550 733	66 098 680
Total Passiven	83 481 954	21 099 242	29 255 344	6 336 788	140 173 329
Nettoposition pro Währung	352 328	–5 078	110 185	–56 768	400 667

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften



Lagebericht
Jahresabschluss
Fünfjahresübersicht

20 – Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen

Eventualforderungen und Eventualverpflichtungen		
in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2024
Eventualverpflichtungen		
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2 174 532	2 214 123
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches ¹	410 042	237 431
Übrige Eventualverbindlichkeiten	175 963	198 388
Total Eventualverpflichtungen	2 760 537	2 649 943
Eventualforderungen		
Total Eventualforderungen	–	–

¹ In den Gewährleistungsgarantien ist eine betragslich offene Garantie gegenüber Drittparteien enthalten, welche sich auf Derivatgeschäfte bezieht, deren zugrunde liegende Wiederbeschaffungswerte marktbedingt variabel sind. Die Garantie beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf 100 Millionen Franken (Vorjahr: 100 Millionen Franken).

In den Jahren 2022 und 2023 wurden die sechs Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz verselbstständigt. Die entsprechenden Vermögenswerte wurden dabei per 1. Januar des entsprechenden Jahres von Raiffeisen Schweiz auf die neu gegründeten Raiffeisenbanken übertragen. Gemäss Art. 75 FusG haftet Raiffeisen Schweiz für die vor der Vermögensübertragung begründeten Schulden während dreier Jahre solidarisch mit den neu gegründeten Raiffeisenbanken als neue Schuldner. Per 31. Dezember 2024 wird ein Anspruch aus dieser Solidarhaftung als unwahrscheinlich eingeschätzt, weshalb in der obenstehenden Tabelle in diesem Zusammenhang keine Werte enthalten sind.

Informationen zur Erfolgsrechnung



21 – Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
in 1000 CHF	2023	2024
Zins- und Dividendenertrag		
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	302 229	330 066
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber anderen Banken	734 010	669 965
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	3 366	34 796
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	84 503	99 062
Zinsertrag aus Hypothekarforderungen	25 877	32 745
Zins- und Dividendenerträge aus Finanzanlagen	68 489	89 721
Übrige Zinserträge	781 954	1 049 610
Total Zins- und Dividendenertrag	2 000 430	2 305 964
Zinsaufwand		
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	–932 428	–897 772
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	–545 434	–835 058
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–164 787	–228 601
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	–82 742	–105 492
Zinsaufwand aus Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–100 140	–110 506
Übrige Zinsaufwände	–2 383	–2 497
Total Zinsaufwand	–1 827 914	–2 179 924
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	172 516	126 039

22 – Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Lagebericht
Jahresabschluss
Fünffjahresübersicht

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in 1000 CHF	2023	2024
Kommissionsertrag		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		
Depotgeschäft	15 843	13 319
Courtage	3 806	3 645
Fonds- und Vermögensverwaltungsgeschäft	17 841	20 439
Übriges Wertschriften- und Anlagegeschäft	10 976	15 263
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	18 957	19 537
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		
Zahlungsmittel	47 099	58 183
Kontoführung	813	779
Übriges Dienstleistungsgeschäft	3 129	3 579
Total Kommissionsertrag	118 464	134 743
Kommissionsaufwand		
Wertschriftengeschäft	–32 258	–36 987
Zahlungsmittel	–62	–99
Übriger Kommissionsaufwand	–614	–634
Total Kommissionsaufwand	–32 933	–37 720
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	85 531	97 023

23 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

23.1 – Aufgliederung nach Geschäftssparten

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Aufgliederung nach Geschäftssparten

in 1000 CHF	2023	2024
Bankenbuch	1 665	1 800
Handelsdesk Aktien	4 016	2 091
Handelsdesk Devisen	9 580	8 702
Handelsdesk Fixed Income	12 923	8 497
Handelsdesk Noten/Edelmetall	30 946	32 779
Handelsdesk Optionen	102	2 538
Handelsdesk Rates	5 026	5 865
Handelsdesk Strukturierte Produkte	18	82
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	64 275	62 355

23.2 – Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken

in 1000 CHF	2023	2024
Devisenhandel	11 326	10 717
Edelmetall- und Sortenhandel	30 966	35 103
Aktienhandel	4 034	2 159
Zinsenhandel	17 948	14 376
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	64 275	62 355

24 – Anderer ordentlicher Ertrag

Anderer ordentlicher Ertrag

in 1000 CHF	2023	2024
Informatikdienstleistungen für Gruppengesellschaften	80 928	54 922
Andere individuelle Leistungen für Gruppengesellschaften	192 343	274 467
Beiträge der Raiffeisenbanken für solidarisch verrechnete Leistungen	109 425	148 723
Verrechnete interne Leistungen für Projekte der Gruppe	164 655	154 784
Übriges	3 737	2 626
Total anderer ordentlicher Ertrag	551 088	635 522

25 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in 1000 CHF	2023	2024
Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden	2 000	2 000
Gehälter und Zulagen für Personal	318 021	339 205
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	35 273	35 356
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	49 633	46 738
Übriger Personalaufwand	10 732	13 505
Total Personalaufwand	415 660	436 803

26 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in 1000 CHF	2023	2024
Raumaufwand	19 188	16 739
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	84 540	89 506
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar, übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	1 587	1 453
Honorare der Prüfgesellschaft	2 711	3 008
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	2 320	2 965
davon für andere Dienstleistungen	391	43
Übriger Geschäftsaufwand	144 896	160 108
Total Sachaufwand	252 922	270 814

27 – Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, Veränderungen der stillen Reserven

Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, Veränderungen der stillen Reserven

in 1000 CHF	2023	2024
Ausserordentlicher Ertrag		
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	9	–
Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen	19 556	62
Aufwertungen von Beteiligungen	2 597	1 633
Übrige ausserordentliche Erträge	291	27
Total ausserordentlicher Ertrag	22 453	1 721
Ausserordentlicher Aufwand		
Total ausserordentlicher Aufwand	–	–

Im Berichtsjahr sind keine (Vorjahr: keine) wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven zu verzeichnen.

28 – Laufende Steuern

Laufende Steuern

in 1000 CHF	2023	2024
Aufwand für laufende Steuern	2 623	4 643
Total Steueraufwand	2 623	4 643
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	2,5%	10,0%

Für die Steuerberechnung 2024 wurden keine Verlustvorträge (Vorjahr: 102,7 Millionen Franken) geltend gemacht. Latente Steuern werden nur auf Stufe Raiffeisen Gruppe berechnet und ausgewiesen.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Basel, 14. April 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 16 und 18 bis 56) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten



2

aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Kreditausleihungen und Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken

Prüfungssachverhalt

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft weist Kreditausleihungen, bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen, zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungs- oder Rückstellungsbedarfs auf gefährdeten Positionen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben zur Rechnungslegung für Banken (Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie FINMA-RS 2020/1 «Rechnungslegung – Banken») bildet die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zudem Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sind Schätzungen vorzunehmen, welche naturgemäss mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft weist in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 Forderungen gegenüber Kunden von CHF 4,5 Mrd. und Hypothekarforderungen von CHF 1,7 Mrd. aus. In diesem Zusammenhang bestehen per Bilanzstichtag Wertberichtigungen und Rückstellungen für gefährdete Positionen von CHF 258,2 Mio. und Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen von CHF 42,1 Mio. Da die Kreditausleihungen mit 8,3% einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven in der Jahresrechnung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft darstellen, erachten wir die Werthaltigkeit der Kreditausleihungen und die Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Kreditausleihungen und Wertberichtigungen im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 27 und 28. Weitere Erläuterungen zur Identifikation von Ausfallrisiken, zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs und zur Bewertung der Deckungen sind im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 24 bis 25 dargelegt.



3

Unser Prüf-vorgehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung der Ausgestaltung und Wirksamkeit der Prozesse und Kontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie mit der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Positionen. Zudem beurteilten wir das von der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft angewandte Konzept zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Positionen gemäss Art. 25 Rechnungslegungsverordnung-FINMA in der Jahresrechnung.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken. Unsere Stichprobe beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements. Die risikoorientierte Stichprobe umfasste insbesondere Blankokredite gegenüber kommerziellen Kunden und Finanzierungen von Renditeobjekten.

Weitere Prüfungshandlungen umfassten die Beurteilung der Einhaltung und Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft sowie die Angemessenheit der Erläuterungen zur Identifikation von Ausfallrisiken, zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs und zur Bewertung der Deckungen in der Jahresrechnung.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



4

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Yves Uhlmann
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht



Bilanz

Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Bilanz	2020	2021	2022	2023	2024
in 1000 CHF					
Aktiven					
Flüssige Mittel	35 390 664	56 056 494	34 255 540	43 896 474	39 845 977
Forderungen gegenüber Raiffeisenbanken	1 095 917	780 676	1 270 560	1 500 879	1 542 404
Forderungen gegenüber anderen Banken	3 947 870	3 258 494	2 187 839	6 099 514	6 389 018
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	354 580	1 300 532
Forderungen gegenüber Kunden	3 013 758	3 089 847	3 710 550	3 978 570	4 457 238
Hypothekarforderungen	10 910 652	11 040 049	4 798 553	1 397 216	1 714 630
Handelsgeschäft	979 556	895 404	1 196 472	2 031 203	2 047 624
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 536 638	1 252 644	4 834 117	3 644 057	2 991 777
Finanzanlagen	8 785 329	8 498 979	15 055 446	10 765 801	12 169 777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	234 967	232 032	276 446	495 511	428 041
Beteiligungen	423 550	415 944	415 214	373 119	292 554
Sachanlagen	327 972	344 507	313 865	284 678	270 842
Immaterielle Werte	–	–	6 531	5 024	3 517
Sonstige Aktiven	983 396	1 016 134	1 235 400	434 637	620 717
Total Aktiven	67 630 269	86 881 204	69 556 533	75 261 264	74 074 649
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Raiffeisenbanken	26 703 345	31 818 871	31 117 107	30 526 654	30 006 563
Verpflichtungen gegenüber anderen Banken	9 054 065	14 623 796	13 758 494	16 507 269	24 449 559
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4 180 827	7 450 837	35 007	8 929 901	660 378
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	15 849 091	17 277 182	10 043 467	6 246 291	6 747 210
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	147 893	156 043	289 112	261 191	571 309
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 891 769	1 482 533	3 660 427	3 372 765	2 839 690
Kassenobligationen	19 080	17 724	300	–	–
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 987 157	10 448 395	5 762 607	4 950 462	5 000 367
Passive Rechnungsabgrenzungen	301 827	276 924	348 548	561 506	468 117
Sonstige Passiven	426 481	478 265	1 589 008	877 580	382 485
Rückstellungen	100 722	106 631	96 255	76 833	55 794
Reserven für allgemeine Bankrisiken	47 988	75 179	106 876	115 248	123 548
Genossenschaftskapital	1 700 000	2 443 800	2 497 800	2 530 800	2 530 800
Gesetzliche Gewinnreserve	177 523	177 523	182 523	189 597	203 642
Gewinn	42 500	47 500	69 000	115 167	35 187
Total Eigenkapital	1 968 012	2 744 002	2 856 199	2 950 812	2 893 177
Total Passiven	67 630 269	86 881 204	69 556 533	75 261 264	74 074 649

Erfolgsrechnung

Lagebericht

Jahresabschluss

Fünfjahresübersicht

Erfolgsrechnung					
in 1000 CHF	2020	2021	2022	2023	2024
Zins- und Diskontertrag	234 867	192 278	524 611	1 931 940	2 216 243
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	32 072	24 105	39 873	68 489	89 721
Zinsaufwand	-40 886	82 799	-313 845	-1 827 914	-2 179 924
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	226 053	299 182	250 638	172 516	126 039
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-15 280	-16 310	-21 442	-32 265	-28 575
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	210 773	282 872	229 196	140 250	97 465
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	75 863	79 886	66 462	48 465	52 665
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	18 558	20 504	20 663	18 957	19 537
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	57 292	56 214	50 762	51 041	62 541
Kommissionsaufwand	-42 542	-34 019	-38 055	-32 933	-37 720
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	109 171	122 586	99 832	85 531	97 023
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	77 457	86 634	76 182	64 275	62 355
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	989	385	99	33	75
Beteiligungsertrag	27 327	30 298	39 051	42 315	29 930
Liegenschaftenerfolg	3 595	3 747	5 202	6 071	6 718
Anderer ordentlicher Ertrag	360 594	377 586	394 688	551 088	635 522
Anderer ordentlicher Aufwand	-31 675	-48 888	-47 254	-53 032	-57 223
Übriger ordentlicher Erfolg	360 830	363 127	391 786	546 475	615 021
Geschäftsertrag	758 232	855 219	796 996	836 531	871 864
Personalaufwand	-385 847	-420 058	-410 781	-415 660	-436 803
Sachaufwand	-227 944	-257 837	-249 998	-252 922	-270 814
Geschäftsaufwand	-613 792	-677 895	-660 779	-668 582	-707 617
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-55 684	-61 437	-43 431	-68 519	-121 791
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-5 745	-7 261	-16 091	4 279	3 952
Geschäftserfolg	83 011	108 627	76 695	103 709	46 408
Ausserordentlicher Ertrag	2 307	34 173	27 002	22 453	1 721
Ausserordentlicher Aufwand	-25	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-41 652	-92 399	-31 697	-8 372	-8 300
Steuern	-1 140	-2 900	-3 000	-2 623	-4 643
Gewinn	42 500	47 500	69 000	115 167	35 187

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Kommunikation
Raiffeisenplatz
CH-9001 St.Gallen
Telefon: +41 71 225 84 84
Internet: → raiffeisen.ch
E-Mail: → rch_report@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 12. März 2025
Herausgabe: 16. April 2025

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Version.

Berichterstattung

Die Berichterstattung besteht aus dem Geschäftsbericht 2024 der Raiffeisen Gruppe (bestehend aus Lagebericht, Corporate Governance, Jahresabschluss, Kennzahlen und Offenlegung, Nichtfinanzieller Bericht), dem Geschäftsbericht 2024 von Raiffeisen Schweiz, der aufsichtsrechtlichen Offenlegung per 31.12.2024 der Raiffeisen Gruppe sowie der Offenlegung von Klimainformationen 2024.

Die nichtfinanzielle Berichterstattung der Raiffeisen Gruppe besteht aus dem Kapitel «Nichtfinanzieller Bericht» des Geschäftsberichts der Raiffeisen Gruppe und der Offenlegung von Klimainformationen.

Alle Publikationen sind online verfügbar unter:

→ raiffeisen.ch/report

Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen
Linkgroup, Zürich

Chefredaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Text

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Layout und Satz

Linkgroup, Zürich

Fotografie

Johannes Diboky, Zürich
Gaëtan Bally, Zürich

Übersetzung

24translate Schweiz GmbH, St.Gallen
Apostroph Luzern AG, Luzern
Raiffeisen Suisse société coopérative, Siège Suisse romande, Lausanne
Raiffeisen Svizzera società cooperativa, Sede Svizzera italiana, Savosa



gedruckt in der
schweiz



Wir machen den Weg frei

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

